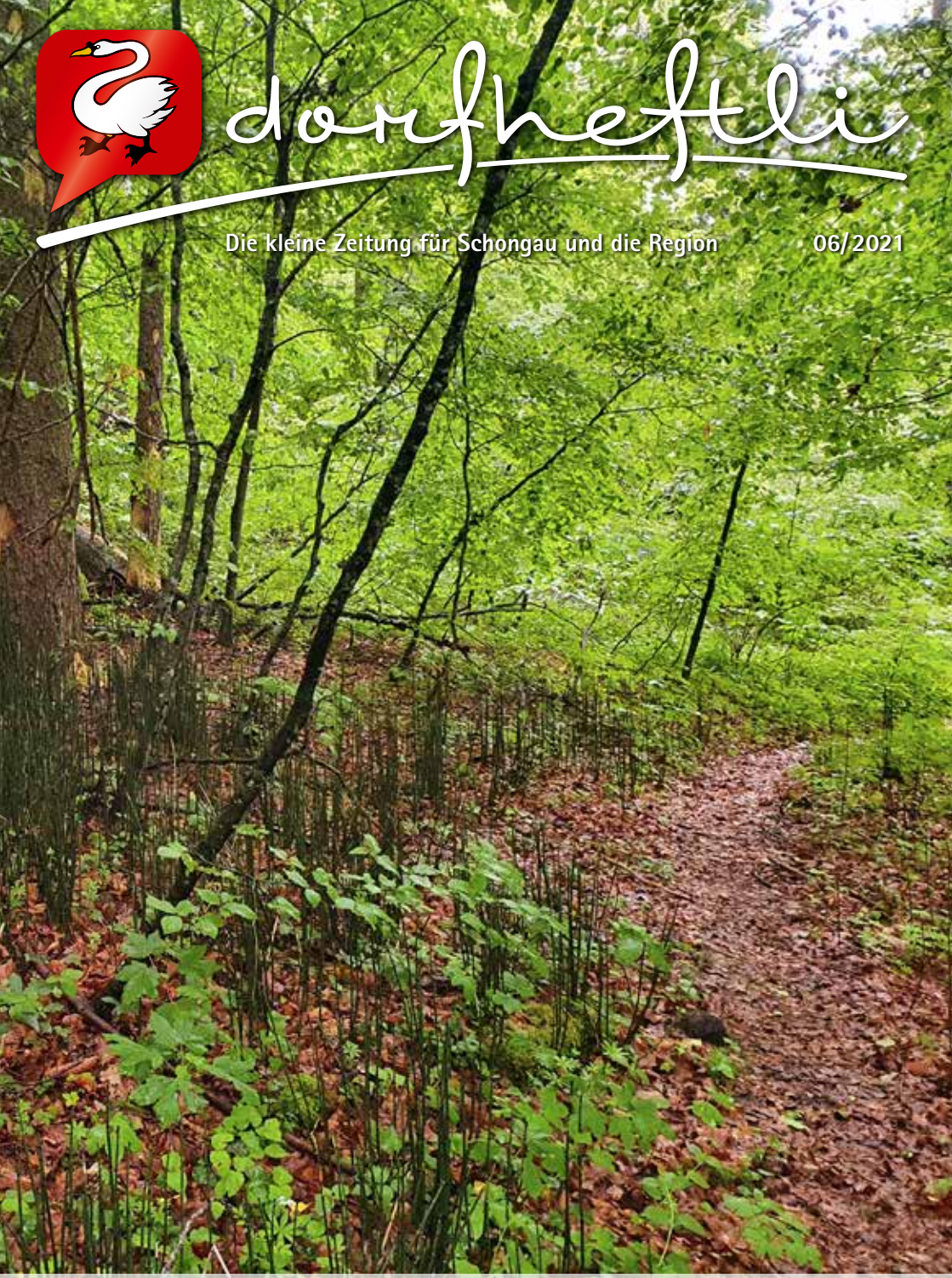
dorfheftli

Die kleine Zeitung für Schongau und die Region

06/2021

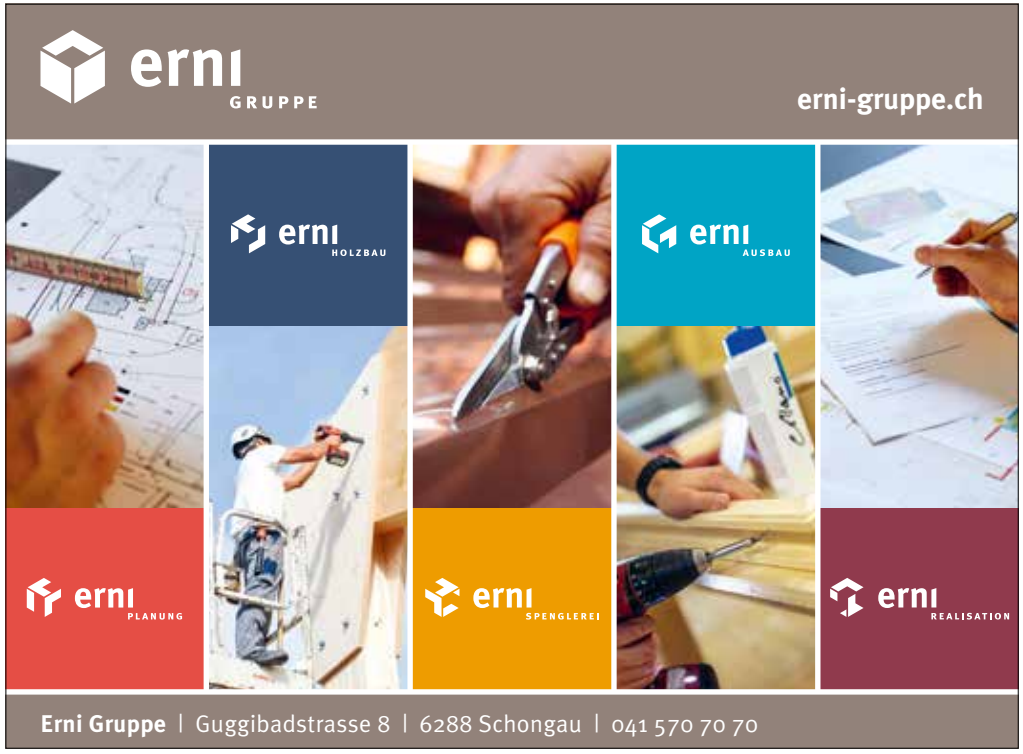


Titelbild: Gitzitobel



Tankrevisionen
Hauswartungen
Entfeuchtungen
eris mann
Erismann AG
5616 Meisterschwanden
Tel. 056 667 19 65
www.erismannag.ch

ASS
AQUA SEC SERVICE
Bautrocknung / Entfeuchtung
Wasserschaden-Sanierung
Wäschetrockner / Entfeuchter
Meisterschwanden, 056 667 19 64
www.aquasecservice.ch



Gemeindekanzlei
Schulweg 2
6288 Schongau
Telefon: 058 670 62 88
E-Mail: info@schongau.ch
Web: www.schongau.ch

Öffnungszeiten

Montag	08.00 – 11.30
	14.00 – 17.00
Dienstag	08.00 – 11.30
	14.00 – 17.00
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	08.00 – 11.30
	14.00 – 18.00
Freitag	08.00 – 11.30



Joel Etter
- Gemeindeschreiber
- Allgemeine Verwaltung
- Bauverwaltung
- Stellvertretung Einwohnerkontrolle

info@schongau.ch



Marlène Möri
- Einwohnerkontrolle
- AHV-Zweigstelle
- Stellvertretung Gemeindeschreiber

einwohnerkontrolle@schongau.ch



Herbert Stutz
- Steuern, Finanzen

E-Mail Steuerfragen:
steueramt@schongau.ch
E-Mail Buchhaltung:
gemeindebuchhaltung@schongau.ch

Impressum

Herausgeberin: Dorfheftli AG, Baselgasse 6a, 5734 Reinach, 062 765 60 00, dorfheftli.ch, info@dorfheftli.ch

Verlags-/Geschäftsleitung: Heinz Barth

Redaktionsleitung: Thomas Moor (tmo.). **Redaktoren:** Fabienne Hunziker (fhu), Cornelia Suter (csu), Dirk C. Buchser (dcb), Patrick Tepper (pte). **Reporter:** Peter Siegrist (psi), Elsbeth Haefeli (eh), Peter Eichenberger (ei), Silvia Gebhard (sg)

Verkaufsleitung: Nicole Schmid (Seetal). **Werbeberatung:** Janine Murer (Oberes Wynental), Sylvie Minnig (Mittleres Wynental)

Erscheinung: einmal monatlich, 1. Mittwoch des Monats
Redaktionsschluss: Freitag vor Erscheinung, 12.00 Uhr
Gesamtauflage: 23 730. Davon WEMF-beglaubigte Auflage 2020: 16 964
Online: dorfheftli.ch, facebook.com/dorfheftli, instagram.com/dorfheftli

Abopreise: CHF 50.–/Jahr (inklusive MWST). Ausland auf Anfrage

Inserate: Insertionsmöglichkeiten und -preise unter dorfheftli.ch

Druckpartner: Kromer Print AG, kromerprint.ch

Copyright: Für den gesamten Inhalt bei Dorfheftli AG. Nachdruck oder Vervielfältigung jeder Art, auch auszugsweise oder für Onlinedaten, ist nicht gestattet. Für unverlangte Zusendungen wird jede Haftung abgelehnt.

Klimaneutrale Produktion
OAK klimaneutral gedruckt Nr.: OAK-ER-11826-02391 www.oak-schwyz.ch/nummer

Gedruckt in der Region
printed in switzerland

Das nächste Dorfheftli erscheint am

Mittwoch 07. Juli

Redaktionsschluss
Freitag, 02. Juli, 12.00 Uhr

Tagesaktuell sind wir weiterhin auf
www.dorfheftli.ch

Zeitung war gestern – heute ist Dorfheftli.

Die Zeitung mit Mehrwert

Aus dem Gemeindepräsidium



Geschätzte Schongauerinnen und Schongauer

Während wir uns der Sommerpause nähern finden auch die COVID-19 Massnahmen langsam aber sicher ein Ende. Wir müssen zurück zur Normalität finden und können nur hoffen, dass uns dies gelingt. In jedem Falle gibt es allen eine neuerliche Perspektive. Home-Office und Videokonferenzen sind gut und recht (für jene die solche Mittel nutzen können), wir sehnen uns aber nach Geselligkeit und das ist gut so. Die Gemeindestrategie 2030 sieht denn auch Chancen in solchen Entwicklung für die Gemeinde Schongau. Eine Studie der Credit Suisse sieht Schongau im Kanton Luzern denn auch relativ weit vorne was die Wohnattraktivität betrifft:

https://www.luzernerzeitung.ch/zentralschweiz/gemeinden/hier-lebt-es-sich-besonders-gunstig-die-gemeinde-gehort-in-finanzieller-hinsicht-zu-den-attraktivsten-der-schweiz-ld.2142026

https://www.credit-suisse.com/ch/de/articles/private-banking/guenstig-wohnen-wo-sie-in-der-schweiz-am-meisten-einkommen-zur-freien-verfuegung-haben-202104.html

Die Abstimmung vom 13. Juni birgt überdies einige spannenden Fragen auf Bundesebene und beendet das Rechnungsjahr 2020 mit einem Überschuss. Wir haben Sie ausserdem mit einer verbesserten Botschaft bedient, die in A4 und auf Umweltschutzpapier daherkommt und mehr Informationen enthält.

Es sind alle aufgerufen abzustimmen, für Schongau und die Schweiz.

Von Seiten des Gemeinderats wünschen wir eine erholsame Sommerpause.

Thierry Kramis
Gemeindepräsident



Einwohnerkontrolle / Arbeitsamt / AHV-Zweigstelle

Herzlich willkommen in Schongau
Frau Agnieszka Mojek, Birkenweg 4, 6288 Schongau

Einwohnerzahl
Aktuell wohnen 1062 Einwohnerinnen und Einwohner in Schongau.

An Fronleichnam bleibt die Gemeindeverwaltung geschlossen
Donnerstag, 3. Juni 2021, Fronleichnam
Freitag, 4. Juni 2021, Brückentag

Bei einem Todesfall bitten wir Sie, direkt mit dem zuständigen Pfarramt und einem Bestattungsunternehmen Kontakt aufzunehmen.

Wir wünschen Ihnen schöne Feiertage!

Pass und Identitätskarte – Bestellen Sie rechtzeitig neue Ausweise



Das Passbüro des Kantons Luzern ist für das Ausstellen der Pässe und Identitätskarten für alle im Kanton Luzern wohnhaften Schweizerinnen und Schweizer zuständig.

Ihre Bestellung (inkl. obligatorischer Terminreservation) kann auf zwei Arten erfolgen:
- Per Telefon 041 228 59 90
- Per Internet: www.passbuero.lu.ch

Das Foto wird direkt beim Passbüro erstellt. Sie müssen kein Passfoto mitbringen.

Die garantierte Lieferfrist nach Bezahlung der Ausweise beträgt 2 Wochen (max. 10 Arbeitstage). Weitere Informationen finden Sie unter www.polizei.lu.ch/organisation/verwaltungspolizei/passbuero

Reisen und Coronavirus
Erkundigen Sie sich vor Ihrer nächsten Reise oder Ihren nächsten Ferien über die Corona-Bestimmungen in der Schweiz oder im Ausland. Auf www.bag.admin.ch erhalten Sie einen Überblick über die Situation in der Schweiz aber auch über die Ein- und Ausreisebestimmungen.

Steuern / Finanzen

Steuerrechnungen 2021
Im Juni werden die provisorischen Rechnungen für die Staats- und Gemeindesteuern 2021 verschickt, diese sind zahlbar bis zum 31.12.2021.

Falls Ihr steuerbares Einkommen im Jahr 2021 (z.B. wegen Covid-19) wesentlich tiefer ist als die Schätzung gemäss früherer Veranlagungen, so können Sie sich per Mail (steueramt@schongau.ch) oder per Telefon (058 670 62 88) beim Steueramt Schongau melden und eine Herabsetzung der provisorischen Steuerrechnung 2021 beantragen.

FENSTER
TÜREN
INNENAUSBAU
MÖBEL
KÜCHEN

W. WÄLTI AG
Schreinerei
Hauptstrasse 7, 5726 Unterkulm
Tel. 062 776 11 29
info@schreinerei-waelti.ch
www.schreinerei-waelti.ch

SONNENTAL
Bestattungen | Ruth Schachtler

«Das einzig Wichtige im Leben sind die Spuren von Liebe, die wir hinterlassen, wenn wir weggehen.»
(Albert Schweitzer)

Bestattungen Sonnental Ruth Schachtler GmbH
5737 Menziken | Neue Bahnhofstrasse 14
5712 Beinwil am See | 5728 Gontenschwil
Tel. 062 772 20 20

Wir sind während 24 Stunden an 7 Tagen die Woche mit Herz und Zeit persönlich für Sie da.



Bauverwaltung

Öffentliche Auflagen Baugesuche

Für die aktuellen öffentlichen Auflagen der Baugesuche verweisen wir auf die Webseite der Gemeinde Schongau «www.schongau.ch/aktuelles/auflage-baugesuche» oder auf das offizielle amtliche Publikationsorgan «Anschlagkasten bei der Gemeinde Schongau, Schulweg 2, 6288 Schongau.»

Eingegangene Baugesuche

- Herr und Frau Jeton und Bergita Gecaj, Alte Poststrasse 1, 6288 Schongau, Erstellen von Rasenplatz mit grüner Hecke, Parzelle 1057 GB Schongau, Alte Poststrasse.

Erteilte Baubewilligungen

- Herr Martin Keller, Alte Poststrasse 10, 6288 Schongau, Neubau Gartenhaus, Parzelle 1067 GB Schongau, Alte Poststrasse (vereinfachtes Baubewilligungsverfahren)
- Herr Hanspeter Weibel, Holzweidweg 8, 6288 Schongau, Neubau Anbindestall in Laufstall Jungviehaufzucht Rinder, Parzelle 883 GB Schongau, Holzweidweg.

Top Online-Bericht im April



8297 interessierte Leser

Frisches und Feines vom Biohof Bertschi in Gontenschwil

dorfheftli.ch, facebook.com/dorfheftli, instagram.com/dorfheftli

Quelle: Gemeindekanzlei Schongau

Aus dem Ressort Präsidiales

Informationen zur Volksabstimmung vom 13. Juni 2021

Am 13. Juni 2021 haben Sie die Möglichkeit, über fünf eidgenössische und über drei kommunale Vorlagen abzustimmen:

Eidgenössische Abstimmung:

- Volksinitiative «Für sauberes Trinkwasser und gesunde Nahrung»
- Volksinitiative «Für eine Schweiz ohne synthetische Pestizide»
- Covid-19-Gesetz
- CO^2-Gesetz
- Bundesgesetz über polizeiliche Massnahmen zur Bekämpfung von Terrorismus (PMT)

Kommunale Vorlagen:

- Genehmigung Jahresbericht 2020 mit Jahresrechnung 2020
- Zusatzkredit für die Revision der Ortsplanung von Fr. 62'000.00
- Kenntnisnahme Gemeindestrategie 2030

Sie haben **zwei Möglichkeiten**, Ihre Stimme abzugeben:

1. Persönlich abstimmen

Sie können Ihre Stimme direkt an der Urne abgeben. Nehmen Sie Ihren Stimmrechtsausweis mit.

2. Brieflich abstimmen

- Sobald Sie Ihre Abstimmungs- oder Wahlunterlagen erhalten haben, können Sie brieflich abstimmen. Beachten Sie die Zustellfristen der Post.
- Unterzeichnen Sie den Stimmrechtsausweis persönlich auf der Vorderseite.
- Legen Sie den/die von Hand ausgefüllten Stimm- und/oder Wahlzettel in das grüne amtliche Stimm- und Wahlkuvert. Bei Wahlen kann auch ein vorgedruckter Wahlzettel verwendet werden.

  Legen Sie das amtliche Stimm- und Wahlkuvert zusammen mit dem unterschriebenen Stimmrechtsausweis in das Fensterkuvert, mit dem Sie das Abstimmungs-/Wahlmaterial erhalten haben. Beachten Sie, dass im Fenster die vorgedruckte Adresse der Gemeindekanzlei erscheint.

  Schicken Sie das Kuvert verschlossen und frankiert der Gemeindekanzlei rechtzeitig per Post zu. Das verschlossene Kuvert kann auch bis spätestens 10.30 Uhr des Abstimmungs-/Wahlsonntags in den speziellen Briefkasten bei der Gemeindekanzlei eingeworfen oder dem Urnenbüro abgegeben werden.

Die briefliche Stimmabgabe ist ungültig, wenn:

- ein anderes als das offizielle Antwortkuvert benützt wird.
- die Unterschrift auf dem Stimmrechtsausweis fehlt.
- das Antwortkuvert mehr als einen Stimmrechtsausweis enthält.
- das Stimmkuvert mit Kennzeichen versehen ist.
- die Stimmabgabe verspätet eintrifft.

Öffnungszeiten Urnenbüro

Das Urnenbüro Mehrzweckgebäude Schulhaus hat jeweils am Abstimmungs-/Wahlsonntag von 10.00 – 10.30 Uhr geöffnet.

Voraussetzungen für die Stimmabgabe

Jede stimmfähige Person ab dem 18. Altersjahr, die mindestens fünf Tage vor dem Abstimmungs-/Wahlsonntag ihren zivilrechtlichen Wohnsitz in der Gemeinde Schongau begründet hat, ist stimmberechtigt.

Stimmrechtsausweis Duplikat

Sollten Sie Ihren Stimmrechtsauweis einmal verlieren, können Sie ein Duplikat bei der Gemeindekanzlei verlangen (persönliche Vorsprache, Ausweis mitbringen).

Hinweis

Alle Gemeinderesultate von kantonalen und eidgenössischen Abstimmungen und Wahlen sind nur Teilresultate. Die gesamten Resultate des Kantons Luzern finden Sie unter www.lu.ch und jene des Bundes unter www.admin.ch

easyvote

Mit easyvote einfach und verständlich informiert

easyvote stärkt das politische Interesse und Engagement der jugendlichen Wähler, indem Informationen zu Abstimmungen, Wahlen und politisch aktuellen Themen bereitgestellt werden. easyvote ist auch interessant für alle Generationen – besuchen Sie mal die unten aufgeführte Webseite.

Zudem wird die Diskussionskultur mit easyvote-school gefördert. Dank diesem umfassenden Beitrag an die politische Bildung der jungen Erwachsenen reduziert easyvote die Überforderung und steigert das Interesse an der Politik. Zu den wichtigsten Angeboten von easyvote gehören die easyvote-Broschüren, die easyvote-Clips sowie die politische Informationsplattform easyvote.ch. Die Angebote von easyvote werden unter Einbezug von über 150 Ehrenamtlichen produziert. easyvote ist ein Projekt des Dachverbandes Schweizer Jugendparlamente (DSJ).

Klicken Sie rein auf www.easyvote.ch.

Aus dem Ressort Umwelt, Sicherheit und Verkehr



Pilotprojekt «Neophytensack»

Invasive Neophyten sind Meister darin, sich an einem neuen Ort zu etablieren und diesen vollständig in Beschlag zu nehmen. Einheimische Pflanzen werden verdrängt und die Artenvielfalt bedroht. Aus diesem Grund müssen bei der Neophytenbekämpfung ganze Pflanzen, oder zumindest die vermehrungsfähigen Pflanzenteile, im Kehricht entsorgt werden. Getreu dem Motto «erkennen, entfernen, ersetzen!» können Sie einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt leisten und auch im eigenen Garten Platz für die Förderung von einheimischen Arten schaffen.



Der «Neophytensack» ist ein gemeinsames Projekt des Kantons Luzern und der Abfallverbände REAL, GALL und GKRE. Die Kosten für die Produktion der Neophytensäcke sowie für deren Entsorgung werden vom Kanton und den Abfallverbänden übernommen.

Sie können die Neophytensäcke bei der Gemeindekanzlei gratis beziehen, ausschliesslich mit Neophyten (vermehrungsfähige Pflanzenteile wie Samen, Wurzeln, austriebsfähige Sprossteile) füllen und mit dem Kehricht entsorgen. Es entstehen für Sie keine Kosten. Der Neophytensack hat ein Volumen von 60 Litern.

Danke, wenn Sie dieses Projekt unterstützen. Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt und schaffen auch in Ihrem eigenen Garten Platz für die Förderung von einheimischen Arten.



Jakobskreuzkraut

Viele Kreuzkrautarten sind stark giftig. Rinder und Pferde sind besonders empfindlich, Ziegen und Schafe weniger. Wegen der zunehmenden Verbreitung von Jakobs- und Wasserkreuzkraut hat der Luzerner Regierungsrat die giftigen Kreuzkräuter – ähnlich England - als gemeingefährlich erklärt. Das Ziel ist es, diese Giftpflanzen mit vereinten Kräften zu bekämpfen und die Ursachen für deren Auftreten auszuschalten.

Blütezeit: Mitte Juni bis Mitte August.
Ausdauer: 2- oder mehrjährig.
Standort: Vom Tiefland bis ins Berggebiet auf trockenen, frischen, mässig nährstoffreichen Böden, besonders in wenig gepflegten lückigen Dauerweiden, spät gemähten Wiesen, an Strassen- und Bahnböschungen, in Kies- und Lehmgruben, auf brachliegenden und naturnah begrünten Flächen von öffentlichen Anlagen, Industriegelände und Privatgärten. Starke Zunahme seit 1990.

Wichtig

- Blühendes Kreuzkraut nicht versamen lassen und auf dem Betrieb verschleppen. Entsorgen statt verfüttern.
- Aufmerksamkeit für das Vorhandensein von Kreuzkräutern schärfen und Bewirtschafter befallener Flächen darauf hinweisen.
- Verzicht auf Handel von Saatgut und Pflanzen mit giftigen Kreuzkrautarten.



Direkte Bekämpfung

- Aufblühende Pflanzen ausreissen oder ausstechen.
- Rosetten während des ganzen Jahres ausstechen.

Warum fachgerecht entsorgen?

Wasser- und Jakobskreuzkraut sind sehr giftig. Wasserkreuzkraut ist etwa halb so giftig wie Jakobskreuzkraut. Das Gift befindet sich vor allem in den Blüten und Blättern, die Stängel sind weit weniger giftig.
Ausgerissene oder aus dem Futter heraus gelesene Kreuzkräuter dürfen nicht liegen gelassen werden, sonst reifen die Flugsamen aus und werden vom Wind zur nächsten Stelle mit offener Grasnarbe getragen, wo sie keimen und Fuss fassen können. Sind ganze Felder davon dicht verseucht und können nicht mehr mit angemessenem Aufwand gesäubert werden, bleibt nur noch die Entsorgung des gesamten Futters auf den betroffenen Teilflächen.

Wohin mit den giftigen Pflanzen?

Blühendes Kreuzkraut gehört weder auf den Miststock noch auf den Kompost oder in die Grüngut-Abfuhr, da die Samen weitgehend keimfähig bleiben. Deshalb sind die giftigen Pflanzen im Kehricht zu entsorgen oder im Neophytensack. Sie können bei der Gemeinde gratis Neophytensäcke beziehen, welche mit der Kehrichtabfuhr entsorgt werden können (siehe Beitrag «Pilotprojekt Neophytensäcke).

Helfen Sie mit, die Ausbreitung einzudämmen, indem Sie sie fachgerecht im Neophytensack entsorgen. Herzlichen Dank.

Informationen und Kontakt:

René Kottmann, Leiter Werkdienst oder Umweltberatung Luzern, Tel. 041 412 32 32, info@umweltberatungluzern.ch, www.umweltberatung-luzern.ch

UMWELTBERATUNG LUZERN

Wespen, Blattläuse und Co.

Wenn im Frühjahr die Temperaturen steigen, erblüht die Natur von Neuem. Pflanzen und Tiere erwachen aus der Winterruhe und bereiten sich auf

Aus dem Ressort Umwelt, Sicherheit und Verkehr

die neue Saison vor. Wespen, Buchsbaumzünsler, Blattläuse, etc. machen sich manchmal bemerkbar und sorgen für Ärger im Garten. Die richtige Pflanzenwahl und vielfältige Kleinstrukturen führen zu einem Gleichgewicht zwischen Schädlingen und Nützlingen, sodass eine Bekämpfung meist gar nicht nötig ist. Viele Wespenarten, welche im Siedlungsraum angetroffen werden, sind völlig harmlos und friedlich, wenn sie in Ruhe gelassen werden. Sie spielen bei der Bestäubung eine wichtige Rolle und halten lästige Fliegen und Mücken fern. Falls Sie eine umfassende Beratung zum Thema Natur, Garten, Schädlinge wünschen, sind Sie bei uns genau richtig. Gerne beraten wir Sie kostenlos telefonisch, per Mail oder direkt bei uns im Büro.

öko-forum, Umweltberatung Luzern, Löwenplatz 11, 6004 Luzern, Tel. 041 412 32 32, info@umweltberatungluzern.ch, www.umweltberatung-luzern.ch



Zum neunten Mal wird am 17. und 18. September in der ganzen Schweiz geputzt. «Clean-Up-Day» heisst das Projekt, das die IGSU (Interessengemeinschaft saubere Umwelt) ins Leben gerufen hat. Gemeinden, Schulen, Firmen oder Vereine befreien Strassen, Wanderwege oder Seeufer von Müll. Wir vom Gemeinderat suchen Ideen, wie wir den öffentlichen Raum von Schongau noch schöner machen können.» Wenn Euch was einfällt, meldet Euch schriftlich oder per Mail an Gemeinderätin Melanie Casanova, Schulweg 2, 6288 Schongau, Stichwort: Clean-Up-Day, melanie.casanova-gubser@schongau.ch. Einsendeschluss ist der 2. August 2021.

Rupp Metalltrend

Moosweg 3 · 5615 Fahrwangen · Tel. 056 676 60 50
info@rupp-metalltrend.ch · **www.rupp-metalltrend.ch**







· Aluminium-Carports
· Briefkästen
· Geländer
· Treppen
· Balkone
· Grill- & Feuerschalen
· Allgemeine Metallbauarbeiten

10% Rabatt bis Ende Juni

IDEE SEETAL LUZERN
REGIONAL- & WIRTSCHAFTSENTWICKLUNG

Die IDEE SEETAL engagiert sich als regionaler Entwicklungsträger zusammen mit ihren Verbandsgemeinden für einen attraktiven, aufstrebenden Lebens- und Wirtschaftsraum im ländlich geprägten Luzerner Seetal. Sie ist Drehscheibe und Impulsgeberin für innovative Entwicklungen und setzt die vom Kanton Luzern übertragenen Aufgaben in der Region um.

Die IDEE SEETAL hat in den vergangenen Monaten Gemeindegespräche geführt, um Bedürfnisse, Erwartungen und Wünsche an die IDEE SEETAL zu erfassen und zu diskutieren, wie die Zusammenarbeit künftig weiterentwickelt und der Mehrwert für beide Seiten optimiert werden kann.

Aus diesen Gesprächen sind verschiedene Projekte entstanden, unter anderem dieses Projekt:

Mehr als ein Weinwanderweg: WeinKulturSeetal

Das Luzerner Seetal ist ein Geheimtipp und das Juwel der Weinwanderweg vom Hallwilersee zum Schloss Heidegg. Los geht's direkt vom Bahnhof der Seetalbahn im Dorf Mosen am südlichen Ende des Hallwilersees. Mit Burgen, Seen, einem Schloss und einzigartiger Flora und Fauna ist alles dabei, was die Faszination einer Wanderung ausmacht. Mit den fünf Weingütern an der Wegstrecke wird diese Wanderung zu einem echten Weinwanderweg. Die hohe Qualität der kleinen, aber feinen Seetaler Winzergilde hat sich derweil in der ganzen Schweiz herumgesprochen. Aus diesem Grund haben die IDEE SEETAL und die Seetaler Weingüter das Projekt WeinKulturSeetal ins Leben gerufen. Vereint will man so dem Seetaler Wein noch mehr Strahlkraft geben.

Informieren Sie sich auf der Webseite von IDEE SEETAL. Dort finden Sie auch den Newsletter.

www.idee-seetal.ch



Quelle: Gemeindekanzlei Schongau



Vor der eigenen Haustür ist auch Zuhause

René Kottmann ist Schongaus Gemeindearbeiter, auch Leiter Werkdienst genannt. Wofür stehen diese Begriffe? Eine Tour durchs Dorf bringt Einblick in die Vielzahl von Aufgaben.

Ein Freitagmorgen kurz nach sieben Uhr morgens. René Kottmann ist unterwegs. Auf dem Programm steht: Abfalleimer und Robidogboxen leeren. «Ich nehme immer die gleiche Route, 37mal Halt auf 18 Kilometern.» Auf den Trottoirs entlang der Strassen sei Littering kaum ein Problem. «An Aussichtspunkten oder beim Grillplatz ist es ein bisschen anders. Dann reicht der Eimer nicht immer aus und der Rest stapelt sich daneben.» Das sei nicht ideal, weil sich unter anderem Füchse daran zu schaffen machen.» Im Zweifelsfall sei es besser etwas wieder mitzunehmen und zu Hause zu entsorgen.» «Zusätzlich kontrolliere ich die Eimer an besagten Stellen bei gutem Wetter mehr als einmal die Woche. Aber manchmal ist sogar das zu wenig.»

Zum perfekten Grillerlebnis gehört für viele die vorherige Wanderung in der schönen Landschaft. Auch da kommt René Kottmann ins Spiel, denn er betreut das ganze Jahr über die Wanderwege. «Im Frühling kontrolliere ich diese und stelle instand, was die Ausflügler stören könnte. Später schaue ich, dass die Grünstreifen nicht überhand nehmen.» Ausserdem ist René Kottmann Neophytenbeauftrager der Gemeinde. Auf jedem seiner Kontrollgänge, wie auch auf allen Spaziergängen, hat er ein Auge auf Pflanzen, die nicht in die heimische Flora gehören.

Die Umgebung müllfrei zu halten, ist eine verständliche Aufgabe. Aber was beinhaltet die «Wuhrpflicht»? «Grundsätzlich geht es darum, dass Hochwasser abfliessen kann. Ich kümmere mich um die Pflege von Ufern – also mähen, Gehölz entfernen, Böschungen sichern.» Andere sicherheitsrelevante Punkte in René Kottmanns Pflichtenheft: Er kontrolliert die Hydranten und die öffentliche Beleuchtung. «Nicht zu vergessen der Winterdienst», ergänzt er mit einem Schmunzeln. «Zusammen mit drei weiteren Chauffeuren wird geräumt und gesalzen.»

Bei der Kirche angekommen, leert er nicht ausschliesslich Eimer. René Kottmann macht einen Kontrollgang über den Friedhof, für den er ebenfalls die Verantwortung trägt. «Wer hierher kommt, um Verstorbene zu besuchen, soll sich so wohl wie möglich fühlen, wissen, dass der Ort seinen Liebsten würdig ist.» Den Bestattungen wohnt er bei, übergibt die Toten im Anschluss der Erde. «Mir gefällt die Ruhe hier.» Vielleicht eine Viertelstunde später ist es alles andere als ruhig. An der Entsorgungsstelle bei der Landi prüft er, ob die Sammelsäcke fürs PET voll sind, leert die Box und spannt neue Säcke ein.

Wie hat er sich für die Stelle als Gemeindearbeiter qualifiziert? «Ich habe den besten Beruf aller Zeiten gelernt: Landwirt. Da lernst du zupacken, vernetzt denken und bleibst immer flexibel.» Denn gerade im Winter sei die Arbeitszeit schlicht wetterabhängig. «Das kann zwar anstrengend werden. Im Gegenzug habe ich das Glück, mir vieles selbst einteilen zu können. Ich bin viel draussen und kein Tag ist wie der andere.»

Was wünscht er sich von den Menschen, die in Schongau unterwegs sind? «Ich denke, die Einheimischen wissen, welche Gefahren Littering für Tiere birgt. Sie haben ihr Abfallmanagement im Griff.» Anders sei das mit Gästen von ausserhalb, aus anderen Kantonen, die am Wochenende mit ihren Hunden zum Spazieren kämen oder zu Partys im Wald. «Sie erreicht man schlecht, kann sich nicht erklären, sie nicht zur Rechenschaft ziehen. Man kann nur mit einer Frage appellieren: Möchtest du vor deiner Tür den Dreck anderer?» René Kottmann wirkt trotz der ernsten Worte nicht bitter. «Ich denke die Schonger schätzen es, mit mir einen Ansprechpartner vor Ort zu haben und das ist schön.»

Text und Bilder: Graziella Jämsä



Entsorgung

Sammelstelle Landi
Montag – Samstag: 7.00 bis 19.00 Uhr (an Sonn- und Feiertagen geschlossen.)
Nur **sortenreine** Stoffe in die gekennzeichneten Container abgeben.

Sammelstelle Hochdorf, Leisibach Entsorgung AG
Montag – Freitag, 7.30 – 11.45 Uhr und 13.15 – 17.15 Uhr, Samstag, 7.30 – 14.00 Uhr
Informationen unter www.leisibach-entsorgung.ch oder 041 914 24 24

Grüngut
15./29. Juni, 13./27. Juli, 10./24. August, 7./21. September, 5./19. Oktober, 2./30. November. Die Grüngut-Vignetten erhalten Sie im Volg.

Jahresvignette:
Bis max. 360-Liter-Container: 1 Vignette = CHF 80.00
600-800-Liter-Container benötigen 2 Vignetten.

Kehricht
Jeden Montag ab 7 Uhr. Jeden ersten Montag im Monat werden Aussentouren im Oberkirchholz, Honeriweid und Maschinenhof durchgeführt. Gebührenmarken erhalten Sie im Volg. Ausnahmen: **Samstag, 30. Oktober.**

Sackgebühren: CHF 1.40 pro Marke

35-Liter-Sack	1 Marke
60-Liter-Sack	2 Marken
110-Liter-Sack	3 Marken

Sperrgut:

bis 5 kg	1 Marke
bis 10 kg	2 Marken
bis 15 kg	3 Marken
bis 20 kg	4 Marken

Containergebühren:

Pro Kilogramm	CHF 0.22

Alu, Stahl-/Weissblech
Bei der Sammelstelle Landi entsorgen.

Alu-Kapseln Nespresso
Zurück an die Verkaufsstelle oder bei der Sammelstelle Landi entsorgen.

Autobatterien
Zurück an die Verkaufsstelle oder bei der Lindenberg-Garage, Guggibadstrasse 14, Schongau kostenlos entsorgen.

Batterien
Zurück an die Verkaufsstelle oder bei der Sammelstelle Landi entsorgen.

Bauschutt
Samstags, 9.30 – 11.30 Uhr. **12. Juni, 11. September, 20. November.** Bauschutt, Ton, Keramik und Steine können Sie bis max. 100kg kostenlos bei der Firma Alois Weibel GmbH, Oberschongauerstrasse 28, Oberschongau, bringen. Kontakt für grössere Mengen: Herrn Weibel unter 041 917 10 15 oder 079 340 84 29.

Elektro- und Elektronikgeräte
Zurück an die Verkaufsstelle oder bei der Sammelstelle Hochdorf entsorgen.

Giftstoffe, Sonderabfälle
Kleinmengen von Farben, Lacken, Putzmitteln, Medikamenten, etc. geben Sie zurück an die Verkaufsstellen oder in Drogerien/Apotheken. Bei grösseren Mengen informieren Sie sich bei der Abteilung Chemikaliensicherheit des Kantons Luzern, Tel.-Nr. 041 228 64 24.

Glas
In der Sammelstelle Landi nach Farben getrennt im betreffenden Container entsorgen.

Kleider / Schuhe
Guterhaltene Kleider und Schuhe können im Kleidercontainer bei der Sammelstelle Landi oder beim Bio-Hof Schönboden entsorgt werden.

Kork-Zapfen
Entsorgung bei der Sammelstelle Landi.

Kühlgeräte
Kühlschränke und Tiefkühlgeräte zurück geben an Lieferanten, Fachhandel oder bei der Sammelstelle Hochdorf entsorgen.

Metall
Samstags, 9.30 – 11.30 Uhr. **12. Juni, 11. September, 20. November.** Altmetall nimmt die Firma Alois Weibel GmbH, Oberschongauerstrasse 28, Oberschongau, kostenlos und ohne Gewichtslimite entgegen.

Öl
Speiseöl und Mineralöl (Motorenöl und dergleichen) dürfen nicht in den Abfluss geschüttet werden. Bringen Sie Ihre Ölreste zur Sammelstelle Landi.

Papier und Karton
Freitags, 14 – 18.30 Uhr. **11. Juni, 10. September, 19. November.** Bitte Papier und Karton **getrennt** sammeln und an den im Entsorgungsplan eingetragenen Daten gebündelt zum Werkhof bringen.

PET-Getränkeflaschen
Rückgabe an Verkaufsstellen oder Entsorgung bei der Sammelstelle Landi.

Pneus
Rückgabe an Verkaufsstellen oder Entsorgung bei der Sammelstelle Hochdorf.

Tierkadaver
Tierkadaver können täglich von 6.00 bis 22.00 Uhr beim Konfiskatraum bei der ARA Hochdorf entsorgt werden. Bei Tierkadaver auf öffentlichem Grund kontaktieren Sie René Kottmann, 058 670 62 84.

Quelle: Gemeindekanzlei Schongau

Aus dem Ressort Soziales und Gesundheit



Mischkonsum – ein gefährlicher Trend

Seit einiger Zeit wird vermehrt ein gefährlicher Mischkonsum von unterschiedlichen Drogen und Medikamenten beobachtet. Häufig werden starke Schmerz- und Hustenmittel (auf Opiatbasis), rezeptpflichtige Schlaf- und Beruhigungsmittel – und dies gleichzeitig mit Alkohol, Cannabis oder anderen Drogen – zusammen eingenommen.

Was sind die Risiken?

Die Wirkung, die eine Kombination von zwei oder mehreren Substanzen auslöst, ist schwer einzuschätzen und kann sich in gefährlicher Weise wechselseitig beeinflussen. Zu hohe Mengen (Überdosierung) können zu Atem- und Herzbeschwerden, Ohnmacht und anderen körperlichen Problemen führen. Das Suchtpotential ist gross und im schlimmsten Fall kann man daran sterben.

Wie kommen Jugendliche an diese Substanzen?

Die Medikamente werden häufig auf dem Schwarzmarkt bezogen, da man sie in der Apotheke ohne ärztliches Rezept nicht kaufen kann. Doch auf dem Schwarzmarkt fehlt die Qualitätskontrolle und oftmals sind sie gefälscht, haben andere Wirk- und gefährliche Zusatzstoffe sowie eine viel zu hohe Dosierung.

Unterstützungsangebote

Noch nie war es für Jugendliche so leicht, mit Drogen in Kontakt zu kommen. Sie brauchen deshalb unseren besonderen Schutz. Kinder und Jugendliche sind neugierig und risikobereit – nur so entwickeln sie sich weiter. Ihre Experimentierfreude kann jedoch auch lebensgefährlich sein, wie jüngste Beispiele im Zusammenhang mit exzessivem Mischkonsum leider gezeigt haben. Umso wichtiger sind vertrauensvolle Beziehung und Begleitung. Lassen Sie sich beraten und nutzen Sie die Angebote – zum Schutz und zur Stärkung der Jugendlichen.



In der Schweiz sind Jugendliche gestorben, weil sie Medikamente in Kombination mit anderen Drogen eingenommen haben.

Quelle: Gemeindekanzlei Schongau

«Es ist wichtig, auf neue und gefährliche Trends von Drogenkonsum zu reagieren. Mit vereinten Kräften aller kantonalen Player ist eine weitere Stärkung der Präventionsarbeit zentral, um Jugendliche und Eltern zu sensibilisieren.»

Dr. sc. nat. Regina Suter, kantonale Suchtbeauftragte

Unterstützungsangebote

Akzent Prävention und Suchttherapie

«Wir unterstützen Sie darin, Suchtverhalten vorzubeugen und angemessen darauf zu reagieren.»

Jacqueline Mennel, Bereichsleiterin Prävention

Wie können Sie in Ihrem Umfeld aktiv dafür sorgen, dass alle gesund bleiben? Was ist wichtig im Umgang mit Suchtgefährdeten? Für Fachpersonen aller Lebensphasen bietet Akzent massgeschneiderte Schulungen rund um das Thema Prävention und Früherkennung/Frühintervention. An Elternanlässen liefert Akzent Hintergrundwissen und alltagsnahen Rat in Erziehungs- und Suchtfragen zur Stärkung der Lebenskompetenzen der Heranwachsenden.

Telefon 041 420 11 15
info@akzent-luzern.ch
www.akzent-luzern.ch

akzent prävention und suchttherapie

Luzerner Polizei, Dienst Prävention

«Mischkonsum kann lebensbedrohlich sein! Deshalb ist Aufklärung besonders wichtig.»

Erwin Gräni, Chef Prävention

Wenn Jugendliche mit Mischkonsum zu tun haben, muss der Grund dafür nicht immer nur Leichtsinn sein: Oft haben sie «es» einfach nicht besser gewusst. Doch gegen Unwissenheit hilft Aufklärung und Information. Die Luzerner Polizei unterrichtet deshalb auf der Sekundarstufe 1 im Kanton Luzern flächendeckend zum Thema «Alkohol und Drogen». Zusätzlich bietet die Polizei für Interessensgruppen kostenlose Vorträge zu Präventionsthemen an.

Telefon 041 289 24 44
praevention.polizei@lu.ch
www.polizei.lu.ch

LUZERNER POLIZEI

Hilfe und Beratung für Eltern und Jugendliche

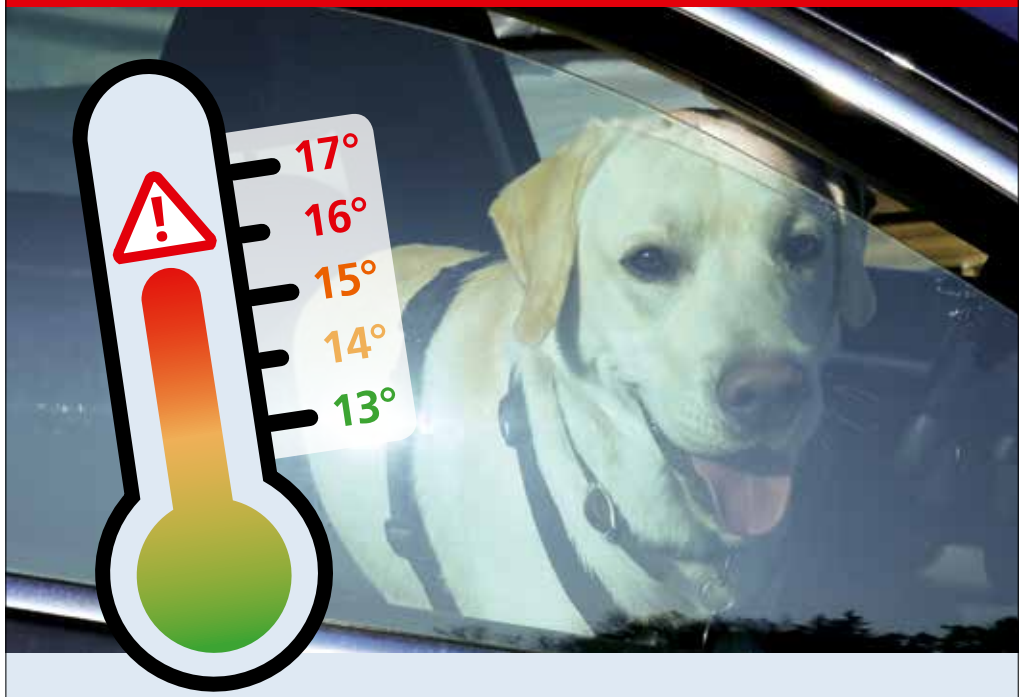
Die Dargebotene Hand: 143.ch / Tel. 143
Pro Juventute: 147.ch / Tel. 147
Hotline Elterninfo Cannabis, Beratungsdienst SFA: Tel. 0800 104 104
www.no-zoff.ch: Jugend- und Familienberatung
www.sobz.ch: Sucht-, Erziehungs- und Familienberatung
www.safezone.ch: Beratung per Mail, Chat
www.infodrog.ch: Faktenblätter zu Medikamenten und Mischkonsum

KANTON LUZERN

Gesundheits- und Sozialdepartement
Dienststelle Gesundheit und Sport

Quelle: Factsheet der Stellen für Suchtprävention im Kanton Zürich

Todesfalle Auto



Hitze im parkierten Auto ist für Tiere **lebensgefährlich!**

Bereits bei 15 Grad Aussentemperatur kann der Innenraum sich bei Sonnenbestrahlung bis **über 50 Grad** aufheizen. Auch **geöffnete Fensterspalten** können ein Fahrzeug **nicht genügend kühlen.** Innerhalb von wenigen Minuten kann ein Hund in einem überhitzten Fahrzeug einen **tödlichen Hitzschlag** erleiden.

Eine Aktion der
Susy Utzinger Stiftung für Tierschutz
www.susyutzinger.ch

susy utzinger
stiftung für tierschutz

Aus dem Ressort Bildung und Gesellschaft

Veranstaltungen

Bitte beachten Sie, dass diese Daten nicht definitiv sind. Aufgrund der aktuellen Corona-Situation ist die Jahresplanung schwierig. Erkundigen Sie sich beim jeweiligen Verein ob der Anlass durchgeführt wird oder nicht.

Juni 2021

2.	2. Kaderübung	Feuerwehr
3.	Fronleichnam	Pfarrei
9.	Erste Hilfe mit Globi	Club der Familien
11.	Papiersammlung	Werkhof
12.	Bauschutt und Altmetall	Firma Alois Weibel
13.	Urnenabstimmung Rechnung 2020	Gemeinde
15.	Sporttag	Schule
16.	2. Obligatorisch Schiessen	Schützengesellschaft
16.	Zug 2 Übung	Feuerwehr
19.	Jubiläumsvereinsreise	Frauenverein Schongau
23.	Ausflug 1. Kommunionkinder	Pfarrei
24.	Zug 1 Übung	Feuerwehr
26./27.	Vereinsreise	Kirchenchor
27.	Pässefahrt	Moto Club
27./28.	Besuch Eidg. Schützenfest 2021 Luzern	Schützengesellschaft
28.	Atemschutz Übung und Neue	Feuerwehr
29.	Atemschutz Übung und Neue	Feuerwehr
30.	3. Offiziersübung	Feuerwehr

POPUP-CHILBI
25. – 27. Juni
ATTRAKTIVE BAHNEN
GERBEMATTE REINACH

Eric Murer
Vergnügungsbetriebe
Postfach 489 5734 Reinach
+ 41 79 215 52 10
Haßbaubstr. 79 8006 Zürich
www.chilbi-murer.ch

In diesem Jahr als Ersatz für das Jugendfest! Mit grossem Festbetrieb!

Vereine

Aktiv im Alter
Das ganze Jahr hindurch werden verschiedene Anlässe für die Rentnerinnen und Rentner organisiert. Infos: Regula Bättig-Meili, Mettmenstr. 21, 6288 Schongau, 041 917 32 18

Club der Familien
Während des ganzen Jahres werden verschiedene Anlässe für Kinder und Eltern organisiert. Infos: Esther Kempf, Mülihalde 25, 6288 Schongau, Tel. 041 917 12 17, esther.kempf@frauenverein-schongau.ch

Frauenverein Schongau
Wir sind ein gemeinnütziger Verein von und für Frauen und Familien und organisieren während des ganzen Jahres verschiedene Anlässe. Infos: Iris Bergmann, Holzweidstr. 22, 6288 Schongau, 076 330 48 34, iris.bergmann@frauenverein-schongau.ch, www.frauenverein-schongau.ch

Handwerkerverein Schongau
Wahrung und Förderung der gemeinschaftlichen Berufsinteressen und die Förderung freundschaftlicher Beziehungen unter den Mitgliedern. Infos: Theo Muheim, 6288 Schongau, theo.muheim@gmx.ch, 079 208 72 15

IG Traktor Schongau 07
Plauschfussball für Kids zwischen Chindsgi und 6. Klasse. Wir treffen uns jeweils am Freitag von 18.30 bis 19.30 Uhr beim Schulhausplatz und im Winter von 18.00 bis 19.00 in der Turnhalle. Infos: Andreas Marbach, Mülihalde 12,6288 Schongau Andreas.marbach@bluemail.ch

Jagdverein Diana
Infos: Martin Kottmann, Schönegg 7a, 6288 Schongau

Kirchenchor Schongau / Cäcilienverein
Der Kirchenchor Schongau setzt sich zusammen aus Frauen und Männern jeden Alters, die Freude an der Musik und am Singen in der Gemeinschaft haben. Infos: Josef Muff, Mülirain 2, 6288 Schongau, 079 447 05 32, muff.josef@bluewin.ch

Kneippverein Seetal
Der Kneippverein Seetal setzt sich mit Vorträgen, Kursen und Veranstaltungen für eine natürliche Gesundheit nach Sebastian Kneipp ein. Infos: Monika Beeler, Rebweg 10, 6284 Gelfingen, 041 917 48 06, monika.beeler@gmx.ch, www.kneipp.ch

Kreaktiv Werkstatt Schongau
Wir sind BürgerInnen die es sich zur Aufgabe gemacht haben das Schongauer Landleben zu bereichern. Wir suchen uns Projekte, bei denen wir der Meinung sind, dass sie der Bevölkerung und dem Tourismus einen wirklichen Mehrwert bieten. Gemeinsam mit anderen freiwilligen Helfern und Unterstützern setzen wir unsere Ideen um. Jeder ist herzlich eingeladen bei uns mitzuwirken.Infos: Patrick Adler, Präsident, 041 508 58 12, kreaktiv-schongau@gmx.ch, www.kreaktiv-schongau.ch

Linedance Schongau
Freude am Tanzen, Freude an Musik, Freude an Freundschaften. Wir tanzen jeweils am Montag. Beginners von 18.45 bis 20 Uhr, Fortgeschrittene von 20.15 bis 21.30 Uhr. Infos: Beatrice Weibel, Mettmenstrasse 35, 6288 Schongau, 079 439 18 66, bm.weibel@bluewin.ch

Mütter- und Väterberatung
Hochdorf, Zentrum für Soziales, Hauptstrasse 42, 2. Stock, Christine Geiser: **05. / 09. / 16. / 23. und 30. Juni.** Anmeldung für Beratungen: Mo. – Fr.: 8.00 – 11.45 und 14.00 – 17.00 Uhr, Zenso, Tel. 041 914 31 31. Telefonische Beratung: Mo. bis Fr.: 8.00 bis 9.30 Uhr, Tel. 041 914 31 41

Musikgesellschaft Schongau
Jeder, der Lust und Freude an der Blasmusik hat und ein Blechblas- oder Schlaginstrument spielt, ist bei uns herzlich willkommen. Infos: Markus Stutz (Präsident), Meisenweg 1, 5616 Meisterschwanden, 056 667 00 31, 5xstutz@gmail.com, www.schongermusig.ch

Pro Senectute Fitgym
Wir sind eine Gruppe von Frauen ab 60. Ausser in den Schulferien treffen wir uns jeden Mittwoch von 16.30 bis 17.30 Uhr in der Turnhalle Schongau. Infos: Carmen Suter-Näf, Schulweg 3, 6288 Schongau, 041 917 03 08, carmen.suter.naef@bluewin.ch

RegioWehr Aesch
Die RegioWehr Aesch erfüllt die allgemeinen Feuerwehraufgaben in den vier Vertragsgemeinden Aesch, Schongau, Altwis und dem Ortsteil Mosen der Gemeinde Hitzkirch. Neben der Brandbekämpfung sind in den letzten Jahren vermehrt Elementarereignisse und technische Hilfeleistungen dazugekommen. Jedes Jahr benötigt die RegioWehr Aesch wieder neue und motivierte Einsatzkräfte. Wohnst du im Gemeindegebiet Schongau, Aesch, Altwis oder Mosen und möchtest einen Teil deiner Freizeit für die Sicherheit der Wohnbevölkerung einsetzen, dann bist du bei uns herzlich willkommen. Infos: Kdt. Christian Muff, Vorderdorfstr. 4b, 6288 Schongau, 079 509 67 69, christianmuff@gmx.net, www.regiowehr-aesch.ch

Samariterverein AeschPlus
Im Samariterverein lernen wir, wie wir in Notsituationen reagieren sollen und vieles mehr – komm doch auch! Infos: Franz Weibel-Christen, maschinenhof@svema.ch, 041 917 43 46

Schützengesellschaft Schongau
Förderung und Erhaltung der Schiessfertigkeit sowie die Pflege kameradschaftlicher Gesinnung von Hobbyschützen bis zum begeisterten Sportschützen. Infos: Adrian Bütler (Präsident), alte Poststrasse 14, 6288 Schongau, 041 520 73 53, info@sg-schongau.ch, www.sg-schongau.ch

Spitex Hochdorf und Umgebung
Bietet allen Einwohnerinnen und Einwohnern ihre Dienstleistungen mit der Absicht an, das diese möglichst lange in der gewohnnten Umgebung bleiben können. Infos: Frau Brigitte Pfrunder, Telefon 041 914 10 70, spitex@spitex-hochdorf.ch, www.spitex-hochdorf.ch

Töffclub MC Bone-Riders
Der Verein besteht seit 1990 und ist bestrebt, das Töfffahren zu erhalten. Die Pflege der Kamerad-



30 SEIT ÜBER 30 JAHREN
DAS SUCHEN HAT EIN ENDE.
www.wernli-immo.ch
Verkaufsmandate
Kauf und Verkauf von Liegenschaften
5502 Hunzenschwil
Telefon 062 897 29 04
wernli immobilien



Vereine – Fortsetzung

schaft und der Gemütlichkeit stehen an erster Stelle. Infos: Beat Roth, Hinterdorfstrasse 3, 6288 Schongau, 079 455 73 63, roth.beat@gmx.ch

Töffli-Club Schongau
Der Töffli-Club Schongau fährt Mofacross und organisiert alle Jahre ein Rennen. Infos: www.tc-schongau.ch

Turnverein Schongau
Sport und Spass für Jung und Alt. Auskünfte über Trainings im Anschlag bei der Turnhalle oder beim Präsidenten: Beat Riedweg (beatriedweg@bluewin.ch, 041 917 46 64)

Wandergruppe Schongau
Wir treffen uns bei jedem Wetter jeden 2. Dienstag im Monat um 9.00 Uhr bei der Kirche in Oberschongau. Maschiert wird 4 bis 5 Stunden. Infos: Irene Steiger 041 917 29 73, 079 586 46 42

Kirchgemeinden

Pfarrei St. Ulrich, Schongau
Informationen zu unseren vielfältigen Anlässen finden Sie auf unserer Website www.kath-hitzkirchertal.ch. Pastoralraum Hitzkirchertal, Altgass 8, 6285 Hitzkirch, 041 919 69 69, sekretariat.schongau@kath-hitzkirchertal.ch. Öffnungszeiten: Montag - Freitag 08.00 – 11.30 / 13.30 – 16.30, Mittwochnachmittag geschlossen. Gemeindeleitung: Daniel Unternährer, 041 917 14 07, gemeindeleitung@kath-hitzkirchertal.ch

Reformierte Kirchgemeinde
Informationen und Veranstaltungen unter: www.refhochdorf.ch. Pfarrer: Christoph Thiel, christoph.thiel@lu.ref.ch, 041 911 06 87, Sekretariat: sekretariat.hochdorf@lu.ref.ch, 041 910 44 77

Diensthabende Apotheke
062 776 19 58
Ausserhalb der Öffnungszeiten erreichen Sie die diensthabende Apotheke unter nebenstehender Telefonnummer.



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger von Schongau

Ja zur Natur, nein zu extremen Forderungen.

Am 13. Juni kommen die zwei Agrar-Initiativen «Trinkwasser» und «Pestizidfrei» zur Abstimmung. **Der Bundesrat und das Parlament lehnen beide Initiativen ab,** weil die Auflagen zu extrem sind.

Auch wir wollen sauberes Wasser, gesunden Boden und viele Insekten. All das sind unsere Lebensgrundlagen. Daran arbeiten wir schon länger, verbessern uns stetig und entsprechende weitere Massnahmen sind aufgegleist. Das Parlament hat zudem ein neues, strenges Pestizidgesetz verabschiedet.

Die extremen Agrarinitiativen hingegen schiessen weit über das Ziel hinaus. Sie würden unsere lokalen Familienbetriebe in ihrer Existenz gefährden und Importe ankurbeln. Gerade die Trinkwasserinitiative würde der Umwelt zudem mehr schaden als nützen, wie drei unabhängige Studien bestätigen.

Für die Unterstützung mit einem 2x NEIN danken wir Ihnen im Voraus ganz herzlich.

Stimme 2x NEIN – und sichere damit die Zukunft von uns Bäuerinnen und Bauern in Schongau



«Durch die Initiativen wird die regionale Produktion stark eingeschränkt. Deutlich mehr Lebensmittel müssen vom Ausland importiert werden.»

Jeannette Küng, Milchproduzentin

«Ich wünsche mir, dass die Bevölkerung uns Bauernfamilien wieder mehr vertraut. Wir geben täglich unser bestes und verbessern unser Produktionstechnik stetig. Denn auch uns ist das Tierwohl, die Umwelt und sauberes Wasser wichtig.»

Franz Weibel, Pouletproduzent





«Bei der Annahme der Initiativen müssten wir unsere nachhaltige Produktion Aufgeben. Da wir im Konkurrenzkampf keine Chance mehr haben!»

Mathias Stutz, Bio-KAG Freilandproduzent

JUN 13

2x NEIN zu den extremen Agrar-Initiativen

Mogelpackung
«Trinkwasser» und «Pestizidfrei»

News aus der Schule

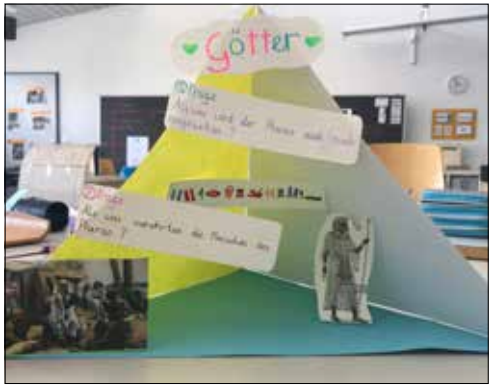
Nachdem sich die Kinder über längere Zeit im Unterricht mit dem Thema ALTES ÄGYPTEN beschäftigt hatten, durften sie sich noch in ein selbstgewähltes Thema vertiefen.



(Eing.) – Einige Kinder wagten sich an die Pyramiden. Aus verschiedenen Materialien wurden sie gebaut, u.a. auch aus Karton. Diese wurden mit Lehm überzogen, den die Kinder an einem «geheimen Ort» in Schongau selber gefunden hatten. Sarkophage mit Mumien, Schatzkammern, Geheimgänge ... sogar mit Fallen für Grabräuber wurden sie ausgeschmückt.

Ägypten in der Kiste, an dieses Projekt haben sich einige Kinder gewagt. In der Kiste ist die Nillandschaft entstanden mit Pyramiden, Lehmhäusern, Palmen ...

Ebenfalls erfuhren wir, wie die Menschen im alten Ägypten Feste feierten und welche Kleider sie trugen. Um sich vor Angriffen zu verteidigen, benutzten sie Pfeilbogen und andere Waffen. Spannend, wenn der selbstgebaute Pfeilbogen in der Schule präsentiert wird.



Auch in die Götterwelt haben sich einige Kinder vertieft. Jetzt wissen wir, dass der Totengott Anubis mit vier Tieren zusammenhängt: mit einem Schakal, einem Hund, einem Fuchs und einem Wolf. Zudem erzählten sie uns spannende Geschichten über verschiedene Götter.

Sogar das Schaduf wurde in Klein- und Grossformat nachgebaut. Dies ist eine grosse Hilfe für die Bewässerung, zu vergleichen mit unserem Ziehbrunnen.



Frauenverein: Zwei kreative Abende



(Eing.) – Unter fachkundiger Anleitung trafen sich je sechs Frauen Anfangs und Mitte Mai, um ein schönes Schmuckstück herzustellen.

Die Auswahl an verschiedenen Fingerringformen, Ohrringen oder Arm- und Halsketten machte die Entscheidung nicht einfacher, was mit welcher bunten oder dezenten Farbe gefüllt werden soll. Die Auswahl war riesig. Sogar vorfabrizierte Muster der Kursleiterin konnten in die Ringe eingesetzt werden und mit einem oder mehreren Swarovski-Steinen verziert werden. Der Vielfalt, der Fantasie und der Kreativität waren keine Grenzen gesetzt. Das Staunen und die Freude waren bei jeder Frau gross, als ganze Schmucksets oder auch nur einzelne Fingerringe nach rund 30 Minuten glänzend aus dem Backofen kamen.

Nach rund 3½ Stunden freute sich jede über zwei bis vier neue Schmuckstücke und den gelungenen, schönen Abend.





Motorbootfahrschule & Segelschule
Auf Schule 50% WIR
Männich AG
• Bootswerft
• Shop
• Bootsvermietung
5712 Beinwil am See • Tel. 062 771 10 40 • Fax 062 771 08 50 • www.maennich.ch

pflege privat gmbh
pflegeprivat gmbh –
Zu Hause besser Leben
Wenn es selber nicht geht, helfen wir Ihnen aktiv täglich **mit Pflege und Betreuung rund um die Uhr.**
Ihre flexible Spitex auch in Ihrer Gemeinde **rechnet direkt mit der Krankenkasse ab.**
Buba sagt: Ich bin doch auch noch da, meine Hilfe zählt!
pflegeprivat gmbh
Muhenstrasse 11
5036 Oberentfelden
Tel. 062 772 18 18
info@pflegeprivatgmbh.ch
www. pflegeprivatgmbh.ch

WARTUNG,
REPARATUR,
MFK-AUFGEBOT?
Die Schlossgarage Seengen ist bestens gerüstet für Nutzfahrzeuge, Camper & Anhänger. Wir kümmern uns gerne um Ihr Freizeitmobil oder Arbeitstier und freuen uns auf Ihren Anruf!
SCHLOSSGARAGE SEENGEN AG
SCHLOSSGARAGE SEENGEN AG
Boniswilerstrasse 33
5707 Seengen
T +41 (0)62 767 50 90

Lesestoff für Leseratten

In Zusammenarbeit mit den regionalen Bibliotheken stellen wir Ihnen an dieser Stelle monatlich eines oder mehrere Bücher etwas näher vor. Fragen Sie in Ihrer Bibliothek nach diesen oder anderen Büchern.



Checker Tobi: Der grosse Digital-Check
Checker Tobi & Gregor Eisenbeiss 2021

Klappentext:
Wie funktioniert das Internet? Wie bekommt das Handy Netz? Und warum sehen auf Instagram immer alle Leute so perfekt aus? Ständig sind wir umgeben von Digitalem. Checker Tobi mit seiner Roboterassistentin Roberta lassen sich von Experten erklären, welche Gefahren es im Internet gibt und wie man sich dafür schützen kann, wie ein Computer spricht oder was Influencer machen. Sachwissen ab 8 Jahren mit vielen Fotos und Illustrationen aus der Checker Tobi-Wissenssendung.

Tipp von Rahel Mosimann:
Meine Kinder und ich hätten den Lockdown vor einem Jahr nicht so gut überstanden, wenn nicht Tobi Krell mit seinen Checker-Sendungen gewesen wäre. Mit seiner fröhlichen, unbeschwerten Art vermittelt er Kindern und Erwachsenen alle möglichen Themen sehr verständlich, spannend und gut recherchiert. Das Digitale ist für unser Leben in der heutigen Zeit nicht mehr wegzudenken und deshalb muss man auch fast den grossen Digital-Check in Buchform angeschaut und gelesen haben.



Die Tierärztin: Grosse Träume / Band 1
Sarah Lark, 2021

Klappentext:
Um 1912 als Tierärztin arbeiten zu können heiratet Nelli ihren Jugendfreund Philipp De Groot, der die väterliche Praxis übernimmt. Sie liebt ihn zwar nicht, aber die beiden verbindet eine Freundschaft. Sie verspricht jedoch, ihn freizugeben, sobald er eine Chance sieht, seinen Berufs-wunsch als Musiker zu verwirklichen. Als sich diese Gelegenheit nach dem ersten Weltkrieg bietet, verschwindet er aus ihrem Leben. Mit ihrer Kollegin Maria versucht Nelli nun, eine Tierarztpraxis in Berlin aufzubauen. Doch die Vergangenheit und die Liebe holen sie schnell wieder ein.....

Tipp von Ursula Erismann:
Beim Lesen des Buches von Sarah Lark kann man wie immer in eine andere Welt eintauchen und so dem Alltag vielleicht etwas entfliehen.

Diese und weitere Bücher können in Ihrer Bibliothek ausgeliehen werden.

Quelle: Bibliothek Gontenschwil

POLIZEI

Die Veloprüfung: Abschluss einer wichtigen Lernphase

Vermehrt sind wieder Zweiräder auf den Strassen unterwegs. Gerade bei den Kindern in der 3. und 4. Klasse bedeutet das Fahrrad ein grosses Stück Freiheit und Unabhängigkeit. Hier kommt die Verkehrserziehung in eine entscheidende Phase.



Nach den Frühlingsferien sind vielerorts wieder Schülergruppen mit Fahrrädern und Leuchtwesten auf den Strassen unterwegs. Begleitet werden sie meistens durch einen Polizisten oder einen Verkehrsexperten. Sie üben das praktische Fahren auf der Strasse und bereiten sich auf die Veloprüfung vor. Es ist der Abschluss einer wichtigen Lernphase für alle Kinder. Die Kindergartenausbildung mit dem bekannten Sprüchli «warte, luege, lose, laufe» sowie die Signallehre und erlernten Fahrradbestandteile in den darauffolgenden Jahren, werden nun mit dem Abbiegen auf der Strasse und dem Vortritt ergänzt. Anschliessend erfolgt das Vernetzen sämtlicher theoretischen und praktischen Lerninhalte mit dem Fahrrad auf der Strasse und der Veloprüfung.
Mit der immer früheren Einschulung ist es für die Verkehrsinstruktorinnen und Instruktoren eine Herausforderung, die Kinder altersgerecht und vor allem entwicklungsgetreu lernen zu lassen. Im Entwicklungsstand eines 10- bis 11-jährigen Kindes kann es ausserdem enorme Unterschiede geben. Während ein Kind in diesem Alter bereits über die gegebenen Informationen hinausdenkt, Möglichkeiten erwägt und Hypothesen erstellt, hat ein gleichaltriges unter Umständen noch Mühe die kognitiven und motorischen Abläufe zu verbinden. Einschätzung von Grösse, Tempo und Entfernung eines Objekts nehmen zwar ständig zu, sind jedoch nach wie vor fehlerhaft. Es darf jedoch bereits davon ausgegangen werden, dass das Kind sich länger und besser konzentrieren und theoretisch erlerntes Wissen praktisch umsetzen kann. Es gilt also nach der Theorie so viel Erfahrung im realen Strassenverkehr als nur möglich zu sammeln.

In der Schweiz gibt es grundsätzlich keine Prüfungspflicht für Radfahrer. Dennoch kann eine Veloprüfung aus verschiedensten Gründen sehr wertvoll sein. Schülerinnen und Schüler können das Erlernte in die Praxis umsetzen. Es ist also eine Lernkontrolle und dient daher der Verkehrssicherheit Rad fahrender Kinder. Die Resultate können Hinweise geben, ob Lehrpläne, Konzepte und Zielsetzungen erreicht wurden. Allfällige Erkenntnisse können so in den zukünftigen Unterricht einfliessen. Ausserdem ist Verkehrserziehung eine gemeinsame Aufgabe von Eltern, Schule und Polizei. Die Veloprüfung fördert diese Zusammenarbeit in besonderer Weise. Schlussendlich ist es unser aller Ziel, dass sich Kinder im Strassenverkehr, ob zu Fuss oder auf dem Fahrrad, nicht nur selbständig und mit Freude, sondern auch sicher bewegen.

Quelle: Regionalpolizei aargauSüd, Regionalpolizei Lenzburg und Polizei Oberes Fricktal

Wie uns Online-Kriminelle austricksen

E-Mails, die uns mit dem Löschen unserer Daten drohen, SMS, die uns einen einmaligen Gewinn verkünden oder Facebook-Kontakte, die uns die grosse Liebe versprechen. Da wir ständig online unterwegs sind, lauern im Internet diverse Gefahren, welchen es zu begegnen gilt.

«Social Engineering» bezeichnet eine Methode, die zum Ziel hat, Menschen auszutricksen. Indem sie uns mit psychologischen Tricks irreführen, versuchen Kriminelle, uns vertrauliche Informationen zu entlocken, zu Geld zu kommen oder Zugang zur IT-Umgebung unseres Unternehmens zu erhalten. Die Angriffsmethode zielt immer darauf ab, bestimmte Verhaltensweisen auszunutzen. «Social Engineering» kann man in diesem Kontext mit «Beeinflussung von Menschen» oder «soziale Manipulation» übersetzen.

Wie funktioniert Social Engineering?
Wir Menschen reagieren in bestimmten Situationen, ohne unser Handeln zu hinterfragen. Vor Allem, wenn starke Emotionen, wie Stress, Angst oder Liebe im Spiel sind: «Mein Account wird in 5 Minuten gelöscht?!» «Der IT-Experte braucht mein Passwort?!» «Die grosse Online-Liebe braucht Geld, damit sie das kranke Kind versorgen kann?!» Wenn Kriminelle sich geschickt als Person oder Unternehmen tarnen, können sie uns in Situationen bringen, in denen wir verletzlich sind oder uns verpflichtet fühlen, etwas zu tun, was uns letztendlich schadet.

Psychologische Tricks – Merkmale eines Social Engineering-Szenarios
Kriminelle nutzen psychologische Tricks, um uns zu manipulieren. Dazu nutzen sie immer Emotionen aus, die uns unter Druck setzen und unser kritisches Denken behindern. Seien Sie bei E-Mails oder Anrufen mit folgenden Merkmalen skeptisch:

- Drohung: Wenn Sie X nicht machen, dann passiert Y!
- Dringlichkeit: Sie müssen sofort (!) handeln!
- Exklusivität: Ich wende mich speziell an Sie!
- Bitte: Ich brauche Hilfe!

Was tun bei Social Engineering? – Atmen. Realitätscheck. Prüfen.
Atmen: Atmen Sie immer erst einmal tief durch, wenn etwas Dringendes kommt. Überlegen Sie einen Moment, bevor Sie auf einen Link klicken oder Geld überweisen. Realitätscheck: Wenn etwas zu gut ist, um wahr zu sein, dann ist es das in der Regel auch – vor allem im Internet. Fragen Sie sich selbst, ob die Anfrage oder das Angebot, das Sie per E-Mail oder am Telefon erhalten haben, überhaupt realistisch ist: Habe ich an einem Lotteriespiel mitgemacht? Würde ein Designer seine Taschen tatsächlich so unglaublich günstig verkaufen? Prüfen: Falls der Realitätscheck keine Klarheit bringt, dann prüfen Sie nach. Handelt es sich um eine verdächtige Nachricht Ihrer Bank? Dann rufen Sie Ihre Bank an. Ist es eine Nachricht von Ihrem oder Ihrer Vorgesetzten? Dann sprechen Sie mit ihm/ihr. Oder haben Sie eine Rechnung oder einen Vertrag von einem Unternehmen erhalten, das Sie kennen? Dann nehmen Sie Kontakt mit diesem Unternehmen auf.

Autor: TCS Sektion Aargau, Gewerbeweg 1, 5242 Birr, www.tcs-aargau.ch

Quelle: Touring Club Schweiz Sektion Aargau

toppharm
Homberg Apotheke

Brennt es?



Immer wieder kommt es vor, insbesondere bei Frauen, seltener auch bei Kindern oder bei Männern, dass das Wasserlösen Probleme bereitet. Meistens äussern sich die Beschwerden durch vermehrten Harndrang, wobei die Harnmenge oftmals nur gering ist. Sehr unangenehm kann dabei das Brennen sein, häufig begleitet durch krampfartige Schmerzen, vor, während und nach dem Harnlösen. Selten kommt Fieber hinzu. Aufpassen muss man unbedingt bei Kindern. Hier sollte bei Verdacht unbedingt ein Arzt aufgesucht werden.

Hervorgerufen wird eine solche Harnwegsinfektion in der Regel durch Bakterien, die von aussen in die Harnröhre eindringen und sich in der Blase vermehren, z. B. weil der Körper unterkühlt war und das Immunsystem nicht mehr in der Lage war, ausreichend zu reagieren. Die Schleimhäute sind irritiert und schwellen an, so dass bereits eine leichte Dehnung durch einen schon geringen Blasenfüllstand einen Harndrang auslösen kann.

Doch was tun, wenn es brennt?

Wichtig ist, sofort zu reagieren, sobald man die ersten Anzeichen spürt. Eine wichtige Massnahme ist, viel zu trinken, um die Harnmenge zu erhöhen. Empfehlenswert ist dazu ein Blasen- Nierentee, von dem man drei bis vier Tassen täglich trinkt. Insgesamt sollten es mindestens 2 bis 3 Liter Flüssigkeit sein, damit die Blase ausreichend gespült wird. Daneben empfiehlt sich die Einnahme von antibakteriell wirkenden Bärentraubenblätterextrakten (Vorsicht: nicht für Schwangere geeignet) und Mannose, einem sogenannten unverdaulichen Einfachzucker, an den sich die Bakterien anheften und auf diese Weise mit ausgespült werden. Unterstützend wirken daneben Spagyrik Sprays, Ceres Tropfen und gewisse Aminosäuren. Immer wichtig ist es auch, das Immunsystem zu unterstützen.

Beim rechtzeitigen Ergreifen passender Massnahmen verschwinden die Beschwerden in der Regel innerhalb von einigen Tagen. Sollten die Beschwerden anhalten, ist eine sorgfältige Abklärung nötig. Eine solche kann in der Apotheke im Beratungsraum mit entsprechender Dokumentation oder beim Arzt durchgeführt werden. Ab und zu ist es unumgänglich, ein passendes Antibiotikum einzunehmen.

Bei Fragen kommen Sie gerne zu uns.

Sabine Brentrup, Apothekerin
TopPharm Homberg Apotheke, Beinwil am See

Quelle: TopPharm Homberg Apotheke, Beinwil am See und TopPharm Wyna Apotheke, Unterkulm

ZOC Wynental
Zentrum für Orthopädie und Chirurgie

Der Meniskusschaden

Das Knie ist das grösste Gelenk im menschlichen Körper. Es ist biomechanisch ein Scharniergelenk, erlaubt jedoch auch Rotationsbewegungen. Der Knochen ist mit Gelenkknorpel überzogen, für die Stabilität sorgen Bänder, Sehnen und 2 Knorpelscheiben, welche auch als Stossdämpfer und Druckverteiler im Kniegelenk dienen. Diese Scheiben nennt man Meniskus, in der Mehrzahl Menisci. Sie sind teilweise beweglich, halbmondförmig zwischen Ober- und Unterschenkel im Gelenkspalt verankert.

Genau wie andere Bestandteile des Gelenkes können sie bei Unfällen geschädigt werden, zudem unterliegen sie genauso wie andere Gelenkstrukturen einem natürlichen Verschleiss.

Bei Unfällen z. B. beim Sport oder bei Verdrehtraumata bei alltäglichen Bewegungen kann es zu Einrissen dieser Knorpelstrukturen kommen, welche sich dann in Schmerzen im Bereich des Gelenkspaltes äussern. Die Patientinnen und Patienten klagen über Schmerzen v. a. bei Rotationsbewegungen (z. B. Ein-Austeigen Auto oder Richtungsänderungen beim Gehen).

Auch und wahrscheinlich viel häufiger auftretend sind Risse aus Verschleissgründen im Rahmen einer degenerativen Knieerkrankung, der Arthrose. Hierbei verliert der Knorpel mit dem Alter an Elastizität, sodass es Rissbildungen schon bei leichten Belastungen geben kann.

Für die Diagnosestellung braucht es eine spezifische Knieuntersuchung, bei der man durch verschiedene Provokationstests versucht, den Meniskus einzuklemmen und dadurch den Schmerz auszulösen. Zur Bestätigung wird meist heutzutage eine kernspintomografische Untersuchung veranlasst.

Die Therapie ist bei den überwiegend vorkommenden Verschleissrissen inzwischen meist konservativ, d. h. nicht operativ. Durch physiotherapeutische Massnahmen wird versucht, das Knie einerseits zu stabilisieren, andererseits durch eine verbesserte Koordination die auslösenden Bewegungen zu vermeiden. In grossen vergleichenden Studien hat diese Therapie gleich gute Ergebnisse wie die operative, sodass die OP-Häufigkeit bei Verschleissrissen deutlich abgenommen hat.

Bei traumatischen Rissen, v. a. beim jüngeren Patienten, bei eindeutigen mechanischen Einklemmungen des Meniskusgewebes sowie bei nicht erfolgreichem konservativem Vorgehen ist die operative Therapie mittels Gelenkspiegelung nach wie vor die Therapie der Wahl. Hierbei ist wenn möglich immer auch eine Menikusnaht anzustreben. Diese ist letztendlich jedoch nur bei Rissen in der durchbluteten Aussenzone des Meniskus möglich und sinnvoll und macht auch eine wesentlich vorsichtigere Nachbehandlung notwendig.

Dies wird jedoch ausführlich bei der Konsultation vor einer etwaigen Operation besprochen.

Dr. Michael Kettenring

Quelle: Dr. med. Michael Kettenring und Dr. med. Bernd Heinrich sind Belegärzte am Asana Spital Menziken AG

Mein Hund frisst Gras



Ist das gefährlich oder schädlich und hat es einen Grund? Als ich noch ein kleiner Junge war, erklärte mir mein Vater, es werde bald regnen, wenn unser Hund Gras gefressen hatte. Wissenschaftlich ist dies nicht belegt, jedoch trotzdem eine Überlegung wert. Denn bei der aktuellen Wetterlage (zweite Mai-Hälfte) sollten alle ihrem Hund sofort das Gras fressen verbieten! Grundsätzlich muss Sie aber das Grasfressen ihres Hundes nicht beunruhigen.

Ich versuche unserer Hündin das Grasfressen zu verbieten, weil ich es nicht mag, wenn ihr Kot an einem Grashalm noch aus dem After raushängt und ich dann beim Rausziehen aufpassen muss den After nicht durch einen Schnitt durch den Grashalm zu verletzen. Wenn Enya aber voller Freude durch das feuchte (nicht hohe!) Gras rennt und ihr Maul dabei aufsperrt, um Gras zu erwischen, so mag ich ihr diese Freude doch gönnen und es zaubert mir ein Lächeln ins Gesicht. Wölfe haben früher vermutlich Gras gefressen, um durch den erzeugten Würgereiz im Hals Fellreste ihrer Beute durch das Erbrechen aus dem Magen zu bekommen. Eine Magenreizung ist immer noch ein häufiger Grund fürs Grasfressen. Andere Hunde sehen es einfach als Spiel, oder tun es ganz bewusst im Wissen, dass es ihre Besitzer ärgert. Oder sie lieben einfach den Geschmack, denn mir ist aufgefallen, dass unsere Hündin gewissen Gräsern oder Getreidearten nicht widerstehen kann. Am liebsten mag sie die Wintergerste vom Landhof (da bin ich dann mal Futtergeld schuldig).

Wenn ihr Hund aber regelmässig jeden Morgen nach dem Aufstehen einige Büschel Gras im Garten abfrisst und danach in der Wohnung den Magensaft über Teppich oder Parkett verteilt, dann wird es mühsam. Es könnte sein, dass ihr Hund unter einer Magenentzündung (Gastritis) leidet. Ja, die Managerkrankheit, aber nicht wegen dem Stress, sondern wegen dem unregelmässigen oder seltenen Fressen. Füttern Sie Ihren Hund nur 1 x täglich am Morgen, so kann es sein, dass der Magen bis zu diesem Zeitpunkt schon eine Zeit leer ist (die Magenentleerung dauert ca. 6-8 Stunden) und sich bereits für die Fütterung vorbereitet, indem Magensäure produziert wird. Diese starke Säure kann den Brechreiz auslösen, wenn die Magenschleimhaut gereizt, empfindlich oder entzündet ist. In diesen Fällen empfehlen wir, die Hunde mehrmals täglich zu füttern und/oder spät abends noch ein «Bettmümpfeli» zu geben, damit der Magen über Nacht nicht leer bleibt. (Das ist übrigens auch meine Ausrede dafür, wieso ich um 22 Uhr jeweils noch einen Blick – und Griff – in den Kühlschrank werfe.) Sollte das Fütterungsmanagement nicht zum Erfolg führen, so darf man auch Tabletten zur Hemmung der Magensäureproduktion anwenden. Damit sollte das morgendliche Erbrechen dann sofort stoppen.

(Dr. med. vet. Patrick Curschellas, Kleintierpraxis Dr. Küng, 6215 Beromünster, www.kleintierpraxiskueng.ch). Bildnachweis: Mylene2401 auf Pixabay

Quelle: Kleintierpraxis Dr. S. Küng AG, Beromünster

Der Mauersegler – ein Leben in der Luft

Ende April, Anfang Mai kommen die Mauersegler, im Volksmund «Spyre» genannt, aus ihrem Winterquartier im südlichen Afrika zu ihren Brutplätzen bei uns zurück, denen sie meistens ein Leben lang treu bleiben. Sie verbringen ihr ganzes Leben, ausser der Brutzeit, ausschliesslich in der Luft.



Selbst die Paarung findet in der Luft statt. Auch Wasser wird im Gleitflug direkt von der Wasseroberfläche aufgenommen. Mit seinen kurzen Beinen und den nach vorne gerichteten Zehen kann der Mauersegler sich zwar an einer senkrechten Mauer festkrallen, ist aber mit Mühe in der Lage vom flachen Boden aus zu starten. Dafür ist er in der Luft ein atemberaubender Flieger und pfeilschnell mit Spitzengeschwindigkeiten bis gegen 200 km/h. Kein anderer Vogel ist dem Leben in der Luft so vorzüglich angepasst wie der Mauersegler mit seinen langen schmalen, sichelförmigen Flügeln mit der aerodynamischen Form und dem breiten, kurzen Schnabel. Als Langstrecken- und Dauerflieger legen sie jedes Jahr um 200'000 km zurück. Bei der Nahrungssuche jagen sie gemeinsam und verfolgen bis in grosse Höhen gezielt Insekten und Spinnentiere, die fliegend eingesammelt werden. Ihr Blut weist ein spezielles Hämoglobin auf, welches die vermehrte Aufnahme von Sauerstoff in dünner Luft ermöglicht. Damit können Mauersegler ohne Probleme in Höhen bis 3000 Meter fliegen, wo sie meistens die Nacht verbringen. Forscher gehen davon aus, dass Mauersegler in der Luft schlafen. Wahrscheinlich können die Vögel, ähnlich wie Delfine, eine Hirnhälfte abschalten. Während eine Hälfte des Gehirns beim Fliegen schläft, steuert die andere aktiv den Flug.

Mauersegler stossen beim Fliegen schrille «Srii-srii-Rufe» aus. Das unterscheidet sie von den ähnlich aussehenden Schwalben, mit denen Mauersegler nicht verwandt sind. Sie besitzen am Ende der Luftröhre keinen Singmuskel und gehören damit nicht zu den Singvögeln sondern haben mit den tropischen Kolibris gemeinsame Merkmale. Auch im Gegensatz zu den Schwalben hinterlassen Mauersegler keinen Dreck direkt unter dem Nistplatz. Sie tragen den Kot der Jungen aus dem Nestbereich.

Mauersegler suchten ihre Brutplätze ursprünglich im Fels und auf Bäumen. Heute bevorzugen sie menschliche Siedlungen, wo sie an hohen Gebäuden wie Kirchtürmen, alten Gemäuern oder Fabrikgebäuden in Nischen und unter Dächern ihr Nest errichten. Die gesellig lebenden Vögel brüten in Kolonien, d. h. es brüten mehrere Paare nahe nebeneinander, aber in getrennten Bruthöhlen. Weibchen und Männchen der Mauersegler beteiligen sich beide am Nestbau. Das Nistmaterial wie dünne Halme, Fasern und Federn wird in der Luft aufgeschnappt und danach mit Speichel zu einer flachen Mulde verklebt. Die Nahrung für die Nestlinge wird in einem Kehlsack gesammelt und nur periodisch ans Nest gebracht. Bei günstigen Bedingungen füttert ein Paar über 20'000 Insekten pro Tag. Mauersegler sind wetterfühlig. Sie können kleinste Luftdruckunterschiede wahrnehmen. Bei schlechtem Wetter machen sie Ausweichflüge von mehreren hundert Kilometern und kehren erst bei Wetterberuhigung an den Brutplatz zurück. Die Jungvögel können solche Zeiten mit einem Kälteschlaf (=Torpor) überdauern. Sie reduzieren die Körpertemperatur und die Atemfrequenz und sparen so Energie. Diesen Zustand können sie ein bis zwei Wochen überleben.

Das Weibchen legt zwei bis drei Eier. Nach dem Schlüpfen müssen die jungen Nesthocker noch einige Wochen von den Eltern gehudert und ernährt werden. Die Länge der Brut- und Nestlingszeit ist abhängig vom Wetter und vom Nahrungsangebot. Die flügge gewordenen Jungvögel sind sofort selbstständig, sobald sie das Nest verlassen. Sie finden ihren Weg ganz allein Ende Juli, Anfang August nach Afrika und fliegen ohne ihre Eltern ins Winterquartier.

Autor: Ernst Hofmann, 5726 Unterkulm

Absolut im Trend: Alkoholfreie Getränke

Es gibt nichts Schöneres, als mit einem edlen Tropfen zusammen mit Freunden auf einen schönen Moment anzustossen – bei einem Apéro, einem Essen oder in gemütlicher Runde vor dem Kaminfeuer. Welche Schätze die Rio-Getränkeprofis für Sie bereithalten, erfahren Sie hier.



«Freeing the spirit of spirits»

Soziale Trink-Normen brechen und die freie Wahl aller feiern, ist die gefestigte Mission des Schweizer Start-Ups REBELS 0.0%. Der weltweite Alkohol-konsum sinkt, insbesondere der der jüngeren Generation. Die Nachfrage nach etwas «Anständigem» (oder Feierlichem) zum Anstossen anstelle von langweiligem Wasser, zuckrigen Limonaden oder kalorienreichen Mocktails hingegen steigt.

Die Herstellung

Hergestellt in der Schweiz sind die REBELS 0.0% die ersten Schweizer alkoholfreien Spirituosen-Alternativen. Mit dem einzigartigen selbst entwickelten DOPPEL-DESTILLIERUNGS-VERFAHREN weden die typischen Botanicals nicht nur einmal, sondern gleich zweimal destilliert, indem traditionelle und moderne Destillationsmethoden kombiniert werden. Dies bringt die authentischen, intensiveren und komplexen Aromen hervor, ohne während des gesamten Prozesses Alkohol zu verwenden. Am Ende werden die Destillate mit anderen typischen Zutaten wie Zuckerrohrmelasse (Rum) oder roten Trauben (Aperitif) gemischt und mit natürlichen Aromen abgerundet.

Die Aperitif-Alternative

Inspiriert von den Klassikern, enthalten sie auch deren typische Zutaten wie Wermut, Orangenschalen und roten Traubensaft.

Die Gin-Alternative

Inspiriert vom Klassiker, enthält sie auch dessen typische Zutaten wie Wacholder und weitere Botanicals.

Die Rum-Alternative

Inspiriert vom Klassiker enthält sie auch dessen typische Zutaten wie Zuckerrohr-Melasse und Eichenrinde.



Beni Wiler
Kellermeister
und Weinkenner

Marktleiter
Rio Getränkemarkt
Menziken

Diese Getränke sind im Rio Getränkemarkt Menziken für CHF 34.90 erhältlich.

Quelle: Rio Getränkemarkt Menziken

Keep it simple: Grillieren für jedermann

Grillieren ist in den letzten Jahren zum echten Lifestyle geworden und verzeichnet bei allen Geschmacksverliebten immer mehr Aufmerksamkeit. Hier ein «heisser Tipp» vom Grillcenter Dürrenäsch.

HOME GRILLING – Kulinarisches Ferienfeeling für zu Hause

Jetzt macht das Grillen erst richtig Spass: Denn nach dem Marinieren, Smoken und Garen kommt der Genuss – am liebsten unter freiem Himmel auf der Terrasse oder dem Balkon und in bester Gesellschaft. Das Open-Air-Kochen verbindet Genuss und Geselligkeit, schafft eine Auszeit und macht kreativ. Für hartgesottene Grill-Fans beginnt die Grillsaison am 1. Januar und endet am 31. Dezember. Aber mal ehrlich: Erst jetzt, nachdem die ersten warmen Tage die Frühlingsgefühle angeheizt haben und die Wärme bis in den Abend hält, macht auch das Essen draussen richtig Spass. So oder so: Grillieren liegt weiterhin im Trend und zieht immer mehr Fans in seinen Bann.

Unser kulinarischer Ferientipp vom Grill

Für alle, die Ihre Sommerferien zu Hause verbringen, haben wir ein grossartiges Rezept zusammengestellt, dass mit wenig Aufwand ganz viel Ferienfeeling mit sich bringt:



Zutaten

20 Stk. rohe und geschälte Garnelen
1/2 rote Chilischote
6 Knoblauchzehen
300 ml Olivenöl
150 ml Weisswein
Meersalz, schwarzer Pfeffer aus der Mühle
10 g frische glatte Petersilie
Feingeschnittene Frühlingszwiebeln nach Belieben
Reichlich frische Baguettes

Ein Tonschälchen oder eine kleine Auflaufform (ø 12-15 cm) in den vorgeheizten Grill (200 Grad) stellen und richtig heiss werden lassen. Garnelen waschen, mit Küchenpapier trocken tupfen. Chili längs halbieren und die Kerne entfernen. Knoblauchzehen schälen und in Scheiben schneiden. Öl in das Schälchen giessen und richtig heiss werden lassen. Knoblauchscheiben in das heisse Öl legen und ca. 1 Minute garen. Dann die Garnelen vorsichtig hineinlegen, Chili und etwas Salz zugeben. Alles ca. 8 Minuten garen. Alles zusammen vorsichtig durchrühren, mit dem Weisswein ablöschen, etwas pfeffern und nochmals 2 Minuten garen. Das Tonschälchen oder die Auflaufform vom Grill nehmen, direkt auf den Tisch stellen und mit frisch gehackter Petersilie und feingeschnittenen Frühlingszwiebeln bestreuen. Frische Baguettes als Beilage runden das ganze perfekt ab.

En Guete!

Quelle: Grillcenter Dürrenäsch









Haerry & Frey AG in Beinwil am See

In der monatlichen Serie «Zu Besuch bei» stellen wir in allen Dorfheftli eine Firma vor, die man vom Namen her kennt, vielleicht aber nicht genau weiss, was hinter den Kulissen genau passiert oder produziert wird. Wir waren zu Besuch in der Haerry & Frey AG in Beinwil am See.

(fhu) – Dass das Material Glas seine Verwendung in den verschiedensten Bereichen im und um ein Gebäude findet, beweist die Firma Haerry & Frey AG mit ihren innovativen Lösungen für Glas am Bau. Ob im Sanitärbereich, mit Türen und Wänden für die Dusche, Küchenrückwänden als Spritzschutz oder Verglasungen im Aussenbereich oder als Geländer, Glas kann aufgrund der hervorragenden Eigenschaften und Verarbeitungsmöglichkeiten überall eingesetzt werden. Auch Spiegel oder Tischplatten sind immer gefragte Produkte. Die Glasbranche hat sich in den letzten Jahrzehnten sehr gewandelt und ist generell eine sehr innova- tive Branche. Mit der Möglichkeit das Glas zu här- ten, zu bedrucken und individuell zuzuschneiden, konnte das Einsatzgebiet laufend erweitert werden, berichtet Peter Haerry. Das faszinierende und saubere Material ist immer im Trend, es sorgt für eine gute Weitsicht, Wind- und Wetterschutz und ist in jedem Bereich gut zu reinigen. Die umfangreiche Angebotspalette bietet ideale Lösungen für Bauherren und Architekten. Als Nischenprodukt werden seit Jahrzehnten Verkehrsspiegel, welche in der ganzen Schweiz verwendet werden, bei Haerry & Frey AG produziert. Sein Grossvater Samuel Haerry bewies 1926 viel Mut und hat sich für den Wechsel von der Tabakindustrie in die Glasindustrie entschieden. Die Glasfirma, damals unter dem Namen «Spiegelfabrik und Kunstglaserei KG», konnte stetig wachsen und 1949 wurde die Aktiengesellschaft unter dem heutigen Namen gegründet. Seit 1974 ist das erfolgreiche Unternehmen an der Widenmattstrasse in Beinwil am See zu finden. 1993 wurde das Gebäude durch einen Erweiterungsbau für die Metallbearbeitung ergänzt.

Das Unternehmen, welches nun bereits in vierter Generation in Familienbesitz ist, bietet das Komplettpaket an. Nach der individuellen Beratung werden die Kundenwünsche geplant, angefertigt und durch eigene Montageteams montiert. Glas als Baustoff bietet zeitlose, transparente und neutrale Lösungen für den Innen- und Aussenbereich. Die Glasplatten werden aus Nachbarländern wie Deutschland, Frankreich, Italien oder Belgien angeliefert. Die Platten sind 6 m × 3,20 m gross und werden anschliessend auf die gewünschte Grösse zugeschnitten. An CNC-Maschinen werden Aussparungen gefräst, Löcher zur Montage gebohrt und die Kanten geschliffen

Die Haerry & Frey AG, unter der Geschäftsleitung von Peter und Andreas Haerry, beschäftigt aktuell 68 Mitarbeitende. Peter Haerry ist stolz auf die zahlreichen, treuen Mitarbeitenden, welche durch ihre langjährige Tätigkeit schliesslich über ein grosses Knowhow verfügen. Dass das Unternehmen durch seinen Neffen Andreas Haerry und seinen Sohn Raffael Haerry auch nach seiner Tätigkeit weiterhin von der Familie geführt wird, freut ihn sehr. In fünf Jahren kann der Spezialist für Glastechnik und Spiegel in Beinwil am See sein hundertjähriges Bestehen feiern. Für künftiges Fachwissen bildet das Unternehmen jährlich ebenfalls Lernende als GlaserIn und im kaufmännischen Bereich aus. Als zukunftsorientiertes und erfolgreiches Unternehmen hat sich die Geschäftsleitung auch mit dem Thema Umweltbelastung und Nachhaltigkeit auseinandergesetzt. Um die Ressourcen optimal zu nutzen, wird für die Glasverarbeitung eine Wasseraufbereitungsanlage verwendet. Da beim Bearbeiten von Glas eine enorme Hitze entsteht, wird dieser Vorgang jeweils mit Wasser gekühlt. Das Wasser wird in einer speziellen Anlage gereinigt und so aufbereitet, damit es wiederverwendet werden kann. Ein Projekt, welches in naher Zukunft bevorsteht und sich ideal mit der Sanierung des Flachdaches verbinden lässt, ist die Realisierung einer Photovoltaikanlage auf einer Fläche von ca. 1500 m^2. Das Unternehmen legt grossen Wert auf die Schweizer Produktion. Mit den Übernahmen von der «Glas Reinhard AG» in Kriens im Jahre 2007 und der «mobileGlas AG» in Wettingen 2019 konnte die Effizienz und das Angebot weiter ausgebaut werden. Die innovativen Schiebe-/ Drehsysteme für Wintergarten- und Balkonverglasungen sind bei Privatpersonen, welche einen Umbau realisieren, ebenso gefragt wie bei Architekten für die Planung von neuen Projekten.

Im Juli: Zu Besuch bei Müri Prototech AG in Gontenschwil.





Der erste Schultag – mit dem richtigen Schulsack!

Bald schon steht der 1. Schultag vor der Tür! Worauf müssen die Eltern beim Schulsack-Kauf achten? Was wollen die Kids? Wir haben die 6-jährige Emilia und ihr Mami an eine Beratung begleitet.



Verschiedene Marken – verschiedene Vorteile. Der Step by Step (links) steht gut am Boden, beim Beckmann lässt sich der Deckel dafür nach vorne öffnen, so kann auch ein Rucksack plötzlich stehen.

(csu) – «Mami, ich wett dä!» Emilia bleibt auf dem Trottoir vor einem Schaufenster stehen. Die beiden haben noch nicht einmal den Laden betreten, schon weiss die 6-Jährige, welcher Schulsack sie nach den Sommerferien in die Schule begleiten soll. «Eigentlich wollten wir heute erst einmal einen Prospekt mit nach Hause nehmen», erklärt Rebecca Hunziker, die Mutter von Emilia, und lacht: «Unsere Kleine ist sehr entscheidungsfreudig und wenn sie diesen will, wird es schwierig, sie noch umzustimmen.» Trotzdem stehen die beiden etwas später vor der grossen Schulsack-Auswahl in der Papeterie Estermann's in Reinach. 230 verschiedene Modelle gibt es hier zur Auswahl. Für Mami und Kind ist es ohne Beratung fast nicht mehr möglich, einen geeigneten Schulsack zu finden. «Das gab es zu meiner Zeit noch nicht», erklärt Rebecca Hunziker. Irene Bucher steht den beiden aber mit Rat und Tat zur Seite. «Es gibt bei uns zwei verschiedene Haupt-Marken zur Auswahl, eine ist Beckmann, die andere ist Step by Step», erklärt die Verkäuferin und zeigt Emilia und ihrem Mami zwei ganz unterschiedliche Schulsäcke. Während Emilia die Nase rümpft und eher nach Rössli und Einhorn-Motiven Ausschau hält, erklärt Irene Bucher die Unterschiede: «Beim Step by Step ist alles in einem Set erhältlich. Der Schulsack, der Turnsack, das passende Etui dazu und ein Bleistift-Bag für zu Hause. Beim Beckmann ist alles einzeln erhältlich und somit auch kombinierbar.» Emilias Mami interessiert vor allem auch, wie lange so ein Schulsack getragen werden kann. Auch da haben sich die Hersteller einiges überlegt. «Beim Step by Step kann man die Tragriemen in der Länge anpassen, sodass er bis ca. in die 4. Klasse tragbar ist. Der Beckmann hingegen ist nicht verstellbar, jedoch etwas leichter im Material und kleiner geschnitten. Er eignet sich daher sehr gut für zierliche Kinder.» Dazu gehört eigentlich auch Emilia. Doch sie ist von ihrem Favoriten nicht mehr wegzubekommen. Irene Bucher probiert mit Emilia zusammen den Schulsack und schaut, wie er sitzt: «Es ist wichtig, dass der Schulsack nicht höher kommt als die Schultern des Mädchens. Zwischen dem Nacken und dem Schulsack soll zudem eine Handbreite Platz sein. So ist er bequem zu tragen und das Gewicht liegt nah beim Rücken, damit dieser entlastet ist.» Emilia gefällt der grosse Schulthek, der Step by Step, aber viel besser. «Da haben ganz viele Hausaufgaben platz, die ich dann zu Hause machen kann», begründet Emilia ihre Entscheidung. Der rucksackartig geschnittene Beckmann fasst zwar ebenfalls ca. 20 Liter, sieht optisch aber kleiner aus. «Beim Step by Step sind die magnetisch haftenden Motive beliebig austauschbar. Oder, wenn die Kinder grösser werden, kann man sie wegnehmen und der Schulsack wird ganz neutral», erklärt Irene Bucher. Kostenpunkt für einen Schulrucksack: ca. 150 Franken. Der Beckmann ist etwas günstiger, weil alles einzeln gekauft werden kann. Dies hat den Vorteil, dass man diesen bereits in der 3. Klasse durch einen grösseren, weniger kindlichen Schulrucksack ersetzen kann. Bei der Sicherheit im Strassenverkehr haben sich ebenfalls beide Hersteller einiges überlegt. Gelb leuchtende Regenschütze für über den Schulsack und teilweise sind die Beckmann-Modelle mit Blinklichtern ausgestattet. «Grundsätzlich haben beide viel mehr Komfort, als noch zu unserer Schulzeit», sagt Rebecca Hunziker und überlässt deshalb Emilia die Entscheidung. Und diese, wie könnte es auch anders sein, zeigt auf den Schulsack im Schaufenster: «Diesen, Mami! Der mit den Rössli und den goldenen Hufeisen drauf. Gold ist doch meine Lieblingsfarbe.»



Ist der Schulsack richtig eingestellt, gibt's später keine Rückenschäden.



Grössenverstellbar und somit länger nutzbar: der Step by Step.



Coaching-Hypnosetherapie

Hypnose ist ein natürlicher Zustand tiefer physischer und psychischer Entspannung. Lösen Sie tief sitzende Speicherungen, programmieren Sie Ihr Unterbewusstsein neu.

Anwendungsgebiete:
• Lösen von Blockaden und negativen Verankerungen • Vergangenheitsbewältigung • Ängste (Prüfungsangst …) • Suchtverhalten • Gewichtsreduktion

• Schmerztherapeutische Hypnose • Sporthypnose • Selbstbewusstsein stärken

Denise Blum Giger, 079 703 66 02
zert. dipl. Hypnosetherapeutin NGH/VSH
Hubpüntstrasse 7, 5707 Seengen

www.coaching-hypnosetherapie.ch



Dank der modernisierten Gastronomie und dem zusätzlichen Kiosk können wir Sie umfassend bedienen. Ab 18 Uhr profitieren Sie von einem reduzierten Eintritt. Aktuelle Infos finden Sie auf unserer Webseite. Geniessen Sie auf der Terrasse den Blick auf den See. Ebenso stehen auf der neuen Piazza, die Haupt- und Nebengebäude verbindet, Sitzgelegenheiten zur Verfügung. Und am Abend können Sie auf unserem grossen Sonnendeck mit der langen Bank einen unvergesslichen Sonnenuntergang erleben.

Ab sofort wieder jeden Samstag 09.00 – 14.00 Uhr

BIO-GEMÜSEMARKT REINACH
Hardstrasse, Hunziker Logistics AG



Bio-Gemüse aus eigenem Anbau – hausgemachte Spezialitäten und Bio-Früchte aus der Region

Wir freuen uns, Ihnen unser vielfältiges Sortiment zu präsentieren!
www.morgenthaler-gemuese.ch

Genuss aus der Region
Morgenthaler
BIO-Gemüsekulturen
5046 Schmiedrued - 079 736 56 00

Wohlfühlen zu Hause, mit der pflegeprivat gmbh

Seit 2013 bieten Branka Wernli und ihr Team von der pflegeprivat gmbh ein grosses Angebot für die Pflege zu Hause. Der Spitexdienst umfasst Betreuung, Nachsorge, Haushaltsdienst, Palliative Care oder auch die Unterstützung bei Arzt- oder Therapiebesuchen.





(fhu) – Die diplomierte Pflegefachfrau Branka Wernli gründete die private Spitexorganisation, nach langjähriger Berufstätigkeit in verschiedenen Institutionen und Spitälern, 2013 in Birrwil. Mittlerweile ist das Unternehmen ins Ammann-Center nach Oberentfelden umgezogen. Die Dienste werden aber nach wie vor von den mitarbeitenden Pflegefachpersonen im ganzen Kanton angeboten. Die Pflegedienste sind krankenkassenanerkannt. Ein umfassendes Angebot von Betreuung und Begleitung über Wund- und Fusspflege bis hin zur Unterstützung im Haushalt oder die Nachsorge nach Operationen oder Physiotherapiebesuchen ergänzen das Angebot. Branka Wernli freut sich sehr über den neuen Standort im Ammann-Center. Neben Einkaufsmöglichkeiten sind im gleichen Haus auch das Gesundheitszentrum, die Ergo- und Physiotherapie sowie eine Apotheke und Ärzte zu finden. Für die Besucher und die Bewohner der Alterswohnungen in unmittelbarer Nähe eine ideale Lösung. Mit viel Engagement legt die Inhaberin Branka Wernli grossen Wert auf die individuelle und kundenorientierte Betreuung. Die flexiblen Einsatzzeiten bieten dem Unternehmen die Möglichkeit, schnell und wunschgemäss vor Ort zu sein. Die Zusammenarbeit mit Ärzten und Therapeuten ist in jedem Fall gewährleistet und der Austausch funktioniere sehr gut, berichtet die Dipl. Pflegefachfrau, welche sich auch in der Palliativepflege ausbilden liess. Im Vordergrund steht für sie stets der Patient, seine Lebensgewohnheiten und seine Lebensqualität. Die Menschen in ihrer gewohnten Umgebung zu betreuen, zu pflegen und im Alltag zu unterstützen, sei für viele Menschen sehr wichtig und werde täglich sehr geschätzt. Allein lebende Menschen seien oft sehr dankbar dafür, dass sich dank des umfangreichen Angebots ein stationärer Aufenthalt in einer Pflegeeinrichtung erübrige. In den grosszügigen Räumlichkeiten in Oberentfelden bietet Branka Wernli auch die Möglichkeit der Fusspflege, Blutdruckmessungen, Blutzuckerbestimmung oder Wundpflege, sowie regelmässige Informationsveranstaltungen an.

reinach.ag **Lehrstelle als Kauffrau/Kaufmann EFZ**

Auf den 8. August 2022 bietet sich in unserer Gemeindeverwaltung die Gelegenheit, eine Ausbildung zur Kauffrau/zum Kaufmann EFZ Branche öffentliche Verwaltung zu absolvieren. Die interessante und abwechslungsreiche Ausbildung dauert drei Jahre. Je nach schulischen Leistungen besteht die Möglichkeit, die Berufsmaturität zu besuchen.

Haben wir dein Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf deine Bewerbung.
Das vollständige Inserat mit den Kontaktangaben findest du unter www.reinach.ag.

Grosses Angebot rund um Ihren geliebten Vierbeiner

Neu in Reinach

Der etwas spezielle und exklusive PET-SHOP an der Pilatusstrasse 47A

Mo. – Fr.: 08.00 – 11.30 Uhr / 13.30 – 18.30 Uhr
Sa.: 08.00 – 16.00 Uhr durchgehend

062 55 88 123 / 079 940 46 90

AV CASANOVA'S SHOP

Physiotherapie & MTTZ Bugmann
Sylvia Bugmann
Medizinisches Trainings und Therapie Zentrum

PHYSIOTHERAPIE • TRAINING • MASSAGE



• Rasche Termine
• Grosser Erfahrungsschatz
• Familiäres Unternehmen
• Mental Coaching

Mitglied: • physioswiss • SFGV ******Medical Center**

MTTZ AG • 5616 Meisterschwanden • Tel. 056 667 04 40 • www.mttz.ch

VHS Hitzkirch: Programm 2020/21, 2. Semester

ALLGEMEINE KURSE

Die Eisenzeit – die Schweiz zur Zeit der Kelten AL-673

Während der Eisenzeit (ca. 850 – 15 v. Chr.) treten die Bewohner nördlich der Alpen langsam aus dem Dunkel der schriftlosen Zeit. Die Zeit der frühen Kelten (8. – 6. Jh. v.Chr.) mit ihren prunkvollen Fürstengräbern und den befestigten Zentralorten geht über in jene Periode, die in der Schweiz mit Namen wie Helvetier oder Rauriker belegt ist. Manches aus ihrer Zeit gibt uns noch Rätsel auf. Datum: Do., 03./10. und 17. Juni 2021. Zeit: 19.30 – ca. 21.00 Uhr. Kosten: Fr. 80.–. Kursort: Schulhaus Mosen. Leitung: Dr. Othmar Wey, Archäologe.

GESUNDHEITSKURSE

Wirbelsäulengymnastik GE-679: Daten: 10x mittwochs. Zeit: 17.40 – 18.40 Uhr. Kosten: Fr. 150.–. Leitung: Clara Jans. **Wirbelsäulengymnastik GE-680:** Daten: 10x mittwochs. Zeit: 18.50 – 19.50 Uhr. Kosten: Fr. 150.–. Leitung: Clara Jans. **Wirbelsäulengymnastik GE-681:** Daten: 10x donnerstags. Zeit: 17.30 – 18.30 Uhr. Kosten: Fr. 150.–. Leitung: Sandra Walthert. **Wirbelsäulengymnastik GE-682:** Daten: 10x donnerstags. Zeit: 18.45 – 19.45 Uhr. Kosten: Fr. 150.–. Leitung: Sandra Walthert. **NIA – getanzte Lebensfreude GE-677:** Daten: 10x mittwochs, ab März. Zeit: 18.30 – 19.30 Uhr. Kosten: Fr. 150.–. Leitung: Judith Arnold. **Pilates GE-678:** Daten: 10x donnerstags. Zeit: 18.20 –19.20 Uhr. Kosten: Fr. 150.–. Leitung: Gina Wehrli.

SPRACHKURSE

Sprachkurse in Deutsch, Englisch, Italienisch, Spanisch und Französisch in diversen Niveaus. Ein Einstieg ist jederzeit möglich!

VERANSTALTUNGEN

Wegen der unvorhersehbaren Covid-19-Pandemie haben wir für das 2. Semester des Schuljahres 2020/21 keine Veranstaltungen eingeplant.

INFORMATIONEN

Detaillierte Angaben zu allen Kursen und Veranstaltungen unter: www.vhs-hitzkirch.ch. Sekretariat Volkshochschule Hitzkirch, Manuela Wildisen, Hämikon, Telefon: 041 917 48 00, E-Mail: contact@vhs-hitzkirch.ch

schuler
Insektenschutz & Innenbeschattung
Insektenschutz
Innenbeschattung
Tel.: 041 917 35 25
6288 Schongau

INSEKTENSCHUTZ
Lichtschachtabdeckungen
Vorhangschienen
Plissee / Faltstoren
Lamellenvorhänge
Rolloanlagen
www.schuler-insektenschutz.ch

100 neue Top Scorer bei Lok Reinach

Die Mobiliar Reinach hat allen UHC-Kids ein einheitliches Trainingsshirt gesponsert. So soll der Zusammenhalt gefördert, der Sportsgeist geweckt und natürlich die Freude am Unihockey-Sport noch mehr gefördert werden.



(csu) – «Mir gefällt die rote Farbe!», ruft die 5-jährige Melina, als sie das Trainingsdress auspackt und sofort anzieht. Auch Anastasia und Anna sind ganz in die neuen Shirts vertieft und vergessen sogar für einen Moment das Unihockey-Training. Mitten in der Halle stehen die beiden, ihre Stöcke liegen am Boden. Anastasia und Anna betrachten ihre Shirts: «Die Sterne sind mega schön», sagt Anna. Und Anastasia erklärt ihr: «Je mehr Sterne auf unseren Shirts sind, desto besser sind wir! Das ist wie bei den Hotels.» Vermutlich hat die Anzahl aufgedruckter Sterne eher mit der Grösse der Shirts zu tun. Die 4-6 jährigen UHC-Kids passen nämlich gerade einmal in ein «128-gi». Aber wenn wir die Theorie von Anastasia weiter verfolgen, müssten natürlich noch viel mehr Sterne auf dem Trainingsdress vorhanden sein. Die Kids trainieren nämlich schon fast wie die Profis. Heute üben sie aufs Unihockeygoal zu schiessen. «Ich kann denn Ball schon ganz oben in die Ecke pfeffern», erklärt Etienne stolz. Und tatsächlich zappelt schon wenig später der Ball, hinter dem Goalie, im Netz. Auch Javier Conde, welcher heute eigentlich nur die Trainingsdresses an die Kids übergeben wollte, wird nicht lange verschont. «Komm spiel auch mit!», ruft ein Knabe und drückt dem Versicherungsmann der Mobiliar Reinach spontan einen Stock in die Hand. Javier Conde schlägt sich aber gut und nach ein paar Trainingstipps der Kids zappelt auch bei ihm der Ball – na ja, fast – im Netz. Der 5-jährige Goalie war natürlich Sieger des Duells. «Vermutlich steht bei mir deshalb nicht Top Scorer auf dem Dress», lacht Javier Conde und ergänzt: «Es ist schön, die Kids so motiviert beim Unihockey zu sehen. Schön, dass ich den Kids eine Freude mit den Trainingsdress machen konnte.»

Die Mobiliar Reinach ist momentan der einzige Nachwuchspartner bei UHC Lok Reinach. «Mich hat das Projekt mit den Shirts sofort begeistert. Ich fand die Idee einfach cool», sagt Javier Conde und ergänzt: «Die Nachwuchsförderung liegt der Mobiliar am Herzen. Die Shirts mit dem Aufdruck ‹Topscorer von morgen' stehen für die Zukunft der Sportart. Die aktuellen Top ScorerInnen der NLA-Teams sammeln mit ihren Scorer-Punkten Geld für den Nachwuchs. So fliessen auch dieses Jahr wiederum CHF 100'000.– in den Unihockey-Nachwuchs. Damit schliesst sich der Kreis unseres Top-Scorer-Engagements.» Und auch Gabi Döbeli, die Trainerin der Kids, erklärt: «Das Wettkampf-Feeling ist sofort da, der Einheitsgedanke: ‹Mir sind es Team'. Mich freut es riesig, dass die Mobi uns die Shirts geschenkt hat.» Einzig über die Aufschrift Top Scorer sind sich die Kids noch nicht ganz einig. Dario findet: «Ich glaube, das ist bei einem Videogame die Punktezahl, aber wieso das bei mir auf dem Shirt steht, weiss ich nicht.» Noch nicht, vermutlich. Aber die Trainer, welche mit den Kids übrigens jeden Dienstag ab 17.00 Uhr trainieren, werden die kleinen Profis bestimmt noch aufklären. Und falls auch Du ein Top Scorer bei Lok Reinach werden willst, findest Du die Trainingszeiten auf der Website www.lokreinach.ch.





Stutz Kran AG
079 223 91 32
www.stutz-kran.ch





VitaminChorb
Früchte im Abo fürs Geschäft und Zuhause

Wir sind für Sie da!
Frische Früchte und knackiges Gemüse direkt vor die Haustür!

Gemischte Körbe ab Fr. 25.–



Lieferung im Preis inbegriffen

Tel. 076 457 91 62
www.vitaminchorb.ch fb.com/vitaminchorb

Unser neustes Projekt ist online:



Wir wünschen der **FITPUNKT GMBH** viel Erfolg mit dem neuen Auftritt und bedanken uns herzlich für den schönen Auftrag.

www.fitpunkt.ch

MEDIARTS
WEBDESIGN
GRAFIK
FOTO

Mediarts – Ihr regionaler Partner für Webdesign, Grafikdesign, Fotografie/Luftaufnahmen
Verlangen Sie eine unverbindliche Offerte!

Mediarts Webdesign & Grafik GmbH | Reto Fuchs | Webereistrasse 5 | 5727 Oberkulm
079 432 74 23 | info@mediarts.ch | www.mediarts.ch

we love creative
videoproduktion
homepage
eventmoderation



www.dilia.tv
079 438 32 80

FREIHEIT AUF VIER RÄDERN





- 4 Schlafplätze
- 9 Sitzplätze
- Transporter
- 3,5t Anhängelast

ÜBERALL AUF DER WELT ZU HAUSE – IM TOYOTA PROACE FIRENZE.
Jetzt bei uns mieten oder Probe fahren!

Proace Firenze, Medium 2,0 D-4D, Diesel, 6-Gang man., 110 kW/150 PS. Ø Verbr. 7,7 l/100 km, Benzinäquivalent 8,78 l/100 km, CO_2 202 g/km. Zielwert Ø CO_2-Emission aller in der Schweiz immatrikulierten Fahrzeugmodelle 118 g/km. Gemäss Prüfzyklus WLTP.

SCHLOSSGARAGE SEENGEN AG

SCHLOSSGARAGE SEENGEN AG
Boniswilerstrasse 33
5707 Seengen
T +41 (0)62 767 50 90

Malergeschäft Steiner AG Beinwil am See
Freude an Farben seit Generationen



JEDE OBERFLÄCHE EIN UNIKAT



Unsere Arbeiten – Ihr Nutzen:
Wir malen, gipsen, spritzen, dekorieren für Sie und unterstützen Sie bei Eigenleistungen. Ob Renovation, Umbau oder Neubau – Sie als Kunde sind unser Kapital und dafür setzen wir uns kompetent ein.
Ich freue mich von Ihnen zu hören.



Naturofloor ist ein mineralisches Produkt, basierend auf den natürlichen Rohstoffen Quarzsand und Weisszement. Das Schweizer Qualitätsprodukt gilt seit 1990 als das Original unter den mineralischen fugenlosen Belägen. Wir sind zertifizierter Fachhandwerker und beraten Sie gerne.

Malergeschäft Steiner AG, Martina Moos-Steiner, 062 771 21 14

Grosser Polstermöbel-Fabrikverkauf von Schweizer Lieferanten







Nur für kurze Zeit!

Profitieren Sie jetzt von bis zu 50% Rabatt

SCAN ME

Grösstes Möbel- und Bettencenter im Freiamt

RHR

Öffnungszeiten:

Montag	13.30 – 18.00
Di – Do	9.00 – 11.45 / 13.30 – 18.30
Freitag	9.00 – 11.45 / 13.30 – 18.30
Samstag	9.00 – 16.00 durchgehend



RHR Möbel AG • 5610 Wohlen
Freiämterstrasse 5 • Telefon 056 622 15 15

www.rhr-moebel.ch